



Gemeindeblatt **WILDSCHÖNAU**

NACHRICHTEN & INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE WILDSCHÖNAU

25. Jahrgang | Nr. 5 | Oktober 2019

www.wildschoenau.gv.at

TAG DER OFFENEN TÜR **GEMEINDEAMT_NEU**

08.11.2019

Mehr auf Seite 2



Die Gemeinde informiert

Protokollauszüge
aus den Sitzungen

→ ab S. 4

**Wahlsonntag -
die Ergebnisse
der Wildschönau
Nationalratswahl 2019**

→ S. 11

**Diamantene und
Goldene Hochzeiter
im Hochtal**

→ S. 13

Liebe Wildschönauerinnen, liebe Wildschönauer!

Nach einjährigem Umbau war es nun soweit – wir sind wieder ins neue (alte) Gemeindeamt in Kirchen, Oberau 116, 6311 Wildschönau gezogen.

Am Freitag, den 08. November findet ein

Tag der Offenen Tür

von 09.00 bis 17.00 Uhr statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind!

Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 07.30–12.00 Uhr

Fr. 07.30–13.30 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Mo. bis Do. 07.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Fr. 07.30–13.30 Uhr

Zur Verbesserung des Bürgerservice setzt das Gemeindeamt gerade bei ausführlicheren Beratungen (z.B. Bauansuchen, Eheschließungen) verstärkt auf das Modell der vorherigen Terminvereinbarung. Ihr Vorteil: Sie sparen unnötige Wartezeiten und

eventuell weitere Besuche, da Sie direkt mit dem zuständigen Ansprechpartner Ihr Anliegen besprechen können.

In den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung wird jeweils ein Verwaltungsbereich mit den Zuständigkeiten und AnsprechpartnerInnen vorgestellt.

Wir freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen.

**AUCH
DIE NEUE MITTEL-
SCHULE IST AN
DIESEM TAG
ÖFFENTLICH
ZUGÄNGLICH!**



Hereinspaziert!

Weltsparwoche
25. bis 31. Oktober

sparkasse.at/kufstein



Andrea Jetzinger, Geschäftsstellenleiter
Franz Gruber und Verena Aslan freuen sich
auf Ihren Besuch.

Mit tollen
Weltspartags-
Angeboten!

SPARKASSE 
Kufstein

Filiale Wildschönau



Liebe Wildschönauerinnen, liebe Wildschönauer

Nach gut einjähriger Bauzeit konnte nun das neu sanierte Gemeindeamt in der alten Volksschule in Oberau in Betrieb genommen werden. Ich denke, das Resultat kann sich sehen lassen. Entstanden sind großzügige, helle Räumlichkeiten, die optimale Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter im Gemeindeamt bieten. Und die Sanierung des alten, ehrwürdigen Gebäudes ist durchaus auch eine Bereicherung für das Ortsbild in Oberau.

Ein großer Dank gebührt den ausführenden Firmen, insbesondere dem Generalunternehmer Fa. Bodner für die professionelle Abwicklung der sicher nicht immer ganz einfachen Baustelle. Auch der Neuen Heimat als unserem Partner, der für die Mietwohnungen in den oberen Stockwerken zuständig ist, gilt ein herzlicher Dank. Mit ihrer Routine und ihrem Know-How in der Abwicklung solcher Baustellen ist es auch gelungen, den Kostenrahmen im Großen und Ganzen einzuhalten. Auch wenn noch nicht komplett abgerechnet ist, kann diese Feststellung schon getroffen werden. Es sind zwar Mehrkosten für die statische Ertüchtigung des Gebäudes entstanden, das war angesichts des alten Gebäudes auch zu erwarten. Doch sind diese Mehrkosten von 30.000,- Euro bei einer Summe von 2,5 Mio Euro brutto meiner Meinung nach durchaus vertretbar. Daneben gibt es weitere Mehrkosten für die Ertüchtigung des Dachgeschoßes, wo nun große Lagerflächen für die Gemeinde zur Verfügung stehen sowie die eine oder andere Mehrleistung aufgrund Vorgaben des Denkmalamtes oder z.B. für die Platzgestaltung. In Summe werden die Baukosten brutto mit ca. 2,6 Mio. Euro abgeschlossen werden können. Diese Mehrkosten für die Erhaltung dieses charakteristischen Gebäudes können erfreulicherweise zum Großteil auch durch eine sehr großzügige Förderung aus Mitteln des Landes abgedeckt werden, so dass der Budgetrahmen für die Gemeinde unter dem Strich hält.

An dieser Stelle soll die alte Diskussion über den Standort des Gemeindeamtes, die uns in der Wildschönau so lange beschäftigt hat, nicht ganz unerwähnt bleiben. Wichtig ist mir, dass wir gemeinsam einen Schlusstrich ziehen. Es ist gelungen, das Bauvorhaben im geplanten Kostenrahmen abzuwickeln – vor allem daran gab es ja von vielen große Zweifel und deshalb auch Widerstand. Wir haben das alles in einem guten demokratischen Rahmen gelöst und ich glaube, wir dürfen uns jetzt gemeinsam über das gelungene Ergebnis freuen!

Bei der zweiten großen Baustelle, dem Umbau der Neuen Musikmittelschule, ist mit Schulbeginn der erste Bauabschnitt abgeschlossen. Auch hier ist es gelungen, den ambitionierten Bauzeitplan einzuhalten und damit die Arbeiten fristgerecht fertigzustellen. Die Schule ist damit nun – was Brandschutz, Barrierefreiheit und Fluchtwege/Sicherheit betrifft – wieder auf dem Stand der Technik. Auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank allen ausführenden Firmen, von den Architekten, Bauleitung bis hin zu den zahlreichen Professionisten. In den weiteren Baustufen soll in den Sommerferien 2020 dann der Umbau des Schultraktes und dann 2021 die Sanierung der Turnhalle erfolgen.

Wir laden euch herzlich zum Tag der offenen Tür mit der offiziellen Schlüsselübergabe an die Mieter der Wohnungen ein. An diesem Tag wollen wir auch im Gemeindeamt die Gelegenheit nutzen, die Aufgaben und Tätigkeiten der Mitarbeiter vorzustellen. Nutzt die Gelegenheit, unsere neue Servicestelle für alle Gemeindeangelegenheiten kennen zu lernen!

Und auch die Neue Musikmittelschule ist an diesem Tag öffentlich zugänglich. Wer also noch keine Gelegenheit hatte, am 8. November kann das Ergebnis der ersten Baustufe besichtigt werden! Freue mich über euer Interesse!

Wir laden euch herzlich zum Tag der offenen Tür mit der offiziellen Schlüsselübergabe an die Mieter der Wohnungen ein. An diesem Tag wollen wir auch im Gemeindeamt die Gelegenheit nutzen, die Aufgaben und Tätigkeiten der Mitarbeiter vorzustellen. Nutzt die Gelegenheit, unsere neue Servicestelle für alle Gemeindeangelegenheiten kennen zu lernen!

Und auch die Neue Musikmittelschule ist an diesem Tag öffentlich zugänglich. Wer also noch keine Gelegenheit hatte, am 8. November kann das Ergebnis der ersten Baustufe besichtigt werden! Freue mich über euer Interesse!

Wir laden euch herzlich zum Tag der offenen Tür mit der offiziellen Schlüsselübergabe an die Mieter der Wohnungen ein. An diesem Tag wollen wir auch im Gemeindeamt die Gelegenheit nutzen, die Aufgaben und Tätigkeiten der Mitarbeiter vorzustellen. Nutzt die Gelegenheit, unsere neue Servicestelle für alle Gemeindeangelegenheiten kennen zu lernen!

Und auch die Neue Musikmittelschule ist an diesem Tag öffentlich zugänglich. Wer also noch keine Gelegenheit hatte, am 8. November kann das Ergebnis der ersten Baustufe besichtigt werden! Freue mich über euer Interesse!

Wir laden euch herzlich zum Tag der offenen Tür mit der offiziellen Schlüsselübergabe an die Mieter der Wohnungen ein. An diesem Tag wollen wir auch im Gemeindeamt die Gelegenheit nutzen, die Aufgaben und Tätigkeiten der Mitarbeiter vorzustellen. Nutzt die Gelegenheit, unsere neue Servicestelle für alle Gemeindeangelegenheiten kennen zu lernen!

Und auch die Neue Musikmittelschule ist an diesem Tag öffentlich zugänglich. Wer also noch keine Gelegenheit hatte, am 8. November kann das Ergebnis der ersten Baustufe besichtigt werden! Freue mich über euer Interesse!

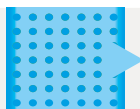
Wir laden euch herzlich zum Tag der offenen Tür mit der offiziellen Schlüsselübergabe an die Mieter der Wohnungen ein. An diesem Tag wollen wir auch im Gemeindeamt die Gelegenheit nutzen, die Aufgaben und Tätigkeiten der Mitarbeiter vorzustellen. Nutzt die Gelegenheit, unsere neue Servicestelle für alle Gemeindeangelegenheiten kennen zu lernen!

Und auch die Neue Musikmittelschule ist an diesem Tag öffentlich zugänglich. Wer also noch keine Gelegenheit hatte, am 8. November kann das Ergebnis der ersten Baustufe besichtigt werden! Freue mich über euer Interesse!

Hannes Eder

Euer Bürgermeister
Hannes Eder





Die Gemeinde informiert

Protokollauszüge aus den Sitzungen

Bitte beachten: Die nachfolgenden Auszüge aus den Gemeinderatsitzungen sind teilweise gekürzt und dienen nur der allgemeinen Information. Die detaillierten Beschlüsse können jederzeit im Gemeindeamt Wildschönau eingesehen werden.

Gemeinderatsitzung vom 26.08.2019

1.) Präsentation Abschluss Radwegkonzept

DI Josef Weißbacher präsentiert die ausgearbeiteten Varianten zur Trassenentwicklung für ein Radwegkonzept samt Kostenschätzungen. Man einigt sich darauf, dass die Endversion des Radwegkonzeptes durch die Gemeinderäte bis zur nächsten Sitzung eingehend durchgelesen wird. Dann soll die weitere Vorgehensweise festgelegt werden.
- **keine Beschlüsse**

ad 2.) Genehmigung des Protokolls vom 29.07.2019 - einstimmig beschlossen

ad 3.) Berichte des Bürger- meisters

Gemeindeamt_Neu: Die Badezimmer in den Wohnungen wurden von der NHT mit Badewannen ausgestattet, was (insbesondere bei einem Top) nicht die Anforderungen an die Barrierefreiheit erfüllt. Da alle Wohnungen lt. OIB-Richtlinie 4 Barrierefreiheit ausgeführt worden sind, ist eine Umrüstung mit wenig Aufwand möglich. Die NHT wird deshalb nun, da die Mieter feststehen, das entsprechende Bad nach Bedarf der Mieter auf ebenerdige Duschen umrüsten. Der Umzug des Gemeindeamtes wird voraussichtlich am 30.09. starten. **GR Michaela Hausberger** berichtet, dass an sie mehrmals Vorschläge für die **Beschriftung des Gemeindeamtes_Neu** bzw. für die **Benennung des Platzes herangetragen** wurden und erörtert diese. Nach kurzer Diskussion einigt man sich

auf folgende Vorgehensweise: Der Platz vor dem Gemeindeamt sollte seine bestehende Adresse Kirchen, Oberau 116, beibehalten. Der Name „Andreas-Thaler-Platz“, welcher noch da und dort kursiert wird nicht wieder aufgegriffen. Auch die Umbenennung in „Andrä-Hofer-Platz“ wird kritisch gesehen. Dies deshalb, weil es sich zum einen um keinen repräsentativen Platz handelt, sondern eigentlich um einen Parkplatz für die Mietwohnungen und das Gemeindeamt. Zum anderen könnte die Umbenennung in „Andrä-Hofer-Platz“ (zu Ehren des Bauers zu Ebersleith und Bürgermeisters der Gemeinde Wildschönau in den 1930er Jahren unter welchem das Gebäude errichtet wurde) in Verbindung mit dem Bildnis des Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer auf der Fassade für Verwirrung sorgen. Vielen wird der Unterschied bei diesen beiden Personen nicht gegenwärtig sein.

Am Gemeindeamt_Neu wird daher eine Gusseisentafel angebracht, welche den Erbauer und damaligen Bürgermeister Andrä Hofer, Ebersleith, explizit in seiner Funktion und seine Leistungen unter großen Entbehrungen in den Jahren 1930/31 angemessen würdigt. Ein Textvorschlag wurde von GV Dr. Lanner in Abstimmung mit Prof. Riedmann erarbeitet und findet im Plenum Zustimmung. Die Gestaltung soll bei einem Graphiker in Auftrag gegeben werden. Auch anlässlich der Einweihungsfei-

erlichkeit kann nochmals eine Würdigung erfolgen.

GR Manfred Schumann erkundigt sich nach dem Standort der **Fahnenmasten**. **Bgm.**

Hannes Eder erörtert diesen.

GR Walter Klingler erkundigt sich, ob und wo das Gemeindegewappen angebracht wird.

Bgm. Hannes Eder: Das Wappen ist auf der Fassade dezent über dem Eingang im UG angebracht. Mehr ist aufgrund des Denkmalschutzes nicht möglich. Jedoch bleibt die Beschriftung „Gemeindeamt“ erhalten wie bisher. Jedenfalls wird eine Fahne mit dem Wappen aufgezogen und auf der Gusseisentafel wird das Wappen ebenfalls Platz finden.

GV Joachim Riedmann

erinnert an die Hinweistafel auf der Landesstraße, welche dann wieder versetzt gehört. **SchulUMbau/Kiga/Kinderkrippe:** Der Um- bzw. Neubau ist im Zeitplan. Beim **SchulUMbau** werden die letzten Arbeiten erledigt und die Putztruppe ist auch schon unterwegs. In der letzten Ferienwoche soll alles abgeschlossen sein, damit Schulwart und LehrerInnen noch alles einräumen können. Beim **Kinderkrippen- und Kindergartenneubau** wird im Oktober die Dachgleiche erreicht, anlässlich derer ist für 25.10 eine „Firstfeier“ geplant. Zu dieser werden auch die Gewerke eingeladen, die den SchulUMbau so zügig vorangetrieben haben. Bei der Baustelle wurde auch an Wochenenden und Feiertagen immer auf Hochtouren gearbeitet, was mit dieser Feier honoriert werden soll.

Kreditzinsrückforderungen wegen negativer Zinsentwicklungen: In der Vergangenheit wurden Kreditverträge oftmals

abgeschlossen, als der Indikator (z.B. der 3-Monats-Euribor) im Plus lag. Dieser Indikator samt Aufschlag ergab dann in der Folge den Zinssatz. Als der Indikator ins Minus rutschte, wurde von verschiedenen Banken einseitig eine Zinsuntergrenze ausgerufen, damit der Indikator nicht im Minus liegt. Eine einseitige Festsetzung (also Vertragsänderung) der Zinsberechnung durch die Banken wurde jedoch im Verbraucherbereich bereits höchstgerichtlich als unzulässig erachtet. Die negative Zinsentwicklung muss dem Kreditnehmer zu Gute kommen. In Bezug auf Gebietskörperschaften entschied das Landesgericht Steyr in einem Musterprozess des Österreichischen Städtebundes ebenfalls, dass dies unzulässig ist. Derzeit ist die Rechtssache beim Höchstgericht anhängig. Aufgrund der Verjährungsfristen (3 Jahre) wurden bereits jetzt in Zusammenarbeit mit der Fa. Gemnova die laufenden Kreditverträge der Gemeinde Wildschönau einer Überprüfung unterzogen. Es ergibt sich eine voraussichtliche Rückforderung von insgesamt € 18.526,28. Die betreffenden Bankinstitute werden daher ein Aufforderungsschreiben erhalten. Im Banksektor gibt es bis zur Rechtskraft der ausstehenden Entscheidung derzeit zwei Herangehensweisen: Einige Banken zahlen gleich. Andere Banken wollen die Entscheidung abwarten, aber geben zumindest einen Verjährungsverzicht ab. **Familienerlebnispark Riedlhag:** Im Verfahren bezüglich der Änderung des Flächenwidmungsplanes, ergab sich die Fragestellung, ob aufgrund

eines Vorbehaltsbereiches hinsichtlich der Gefahrenzonen die Erlassung eines Bebauungsplanes schon in diesem Verfahren nötig sei. Da jedoch das geplante Projekt in diesem Bereich keine baulichen Entwicklungen vorsieht, konnte nach Befassung der Fachabteilungen vereinbart werden, dass der Bebauungsplan auch zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht werden kann. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde zwischenzeitig erteilt. Die u.a. von der Genehmigung bedingten weiteren Verfahren (Naturschutz, Wasserrecht, Forstrecht usw.) wurden parallel weitergeführt und scheinen nun auch auf der Zielgeraden. Der veranstaltungsrechtliche Bescheid für den Alpine Coaster ist ebenfalls in Arbeit.

ad 4.1.) Bebauungsplan Familien-Erlebnispark Riedlhag, GP 588, 589/1, 590/1, 591, .53/2, .53/3, KG Oberau
- vertagt

ad 4.2.) Änderung Flächenwidmungsplan Rübezahlhütte, Sonderfläche Berggasthof, GP 829/4, KG Niederau
Änderung Flächenwidmungsplan – kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:
- einstimmig beschlossen

ad 5.1.) Generalplaner SchulUMbau NMMS – Auftragsfortschreibung Adapt. Brandschutz und Barrierefreiheit sowie Turnsaal
- einstimmig beschlossen

ad 5.2.) Generalplaner SchulUMbau NMMS – Umbau Clusterschule
- einstimmig beschlossen

ad 6.) Ausschreibung und Vergabe von 9 Mietwohnungen im Gemeindeamt_Neu – Absage einer Bewerberin
Sachverhalt 26.08.2019: Frau

Zeciri hat abgesagt, die nächste nach der Reihung ist Maria Klingler. Die Kontaktdaten wurden an die NHT übermittelt.

Beschluss 26.08.2019: Top 9 wird an Maria KLINGLER vergeben. - einstimmig beschlossen

ad 7.) Festsetzung Tarife Kindergärten/Kinderkrippe ab KG-Jahr 2020/21
- vertagt

ad 8.) Ausschreibung Mitarbeiter Kinderkrippe ab KG-Jahr 2020/21
- vertagt

ad 9.) Ansuchen um Verbauprojekte der Wildbach- und Lawinerverbauung
- einstimmig beschlossen

ad 9.1.) Ansuchen um Sanierungs- und Schutzprojekt: Holzergaben
- einstimmig beschlossen

ad 9.2.) Ansuchen um Sanierungs- und Schutzprojekt: Weißenbach
- einstimmig beschlossen

ad 10.) WANAKU - Erschließungskostenbeitrag
Sachverhalt: Dem Verein Wanaku wurde für die Errichtung der Waldschulklasse, Thierbach 359, mit Bescheid vom 26.07.2019 ein Erschließungskostenbeitrag iHv € **1.229,46** vorgeschrieben. Der Bescheid wurde durch Zustellung vom 20.08.2019 erlassen. Die Abgabe ist lt. Erschließungskostenbeitragsverordnung vom 11.12.2000 und 28.11.2016 für alle Bauvorhaben entsprechend vorzuschreiben.

Diskussion: In der Diskussion ist man sich einig, dass der Erschließungskostenbeitrag für den Verein WANAKU durch die Gemeinde getragen werden soll. Immerhin werden die Aktivitäten des Vereins ehrenamtlich durch die engagierten

Mitglieder erbracht und stellen eine große touristische und kulturelle Bereicherung für die Wildschönau dar. Insbesondere die Waldschulklasse ist ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des Koglweges.

Beschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau dem Verein WANAKU eine einmalige Subvention iH der Abgabenschuld (€ 1.229,46) zu gewähren.
- einstimmig beschlossen

ad 11.) Ansuchen Nutzung Therapieraum Wohn- und Pflegeheim - Anpassung Hallenbenützung
Sachverhalt: Frau Maja Daum hat um Benützung des Therapieräumes im Wohn- und Pflegeheim Oberau angesucht. Sie möchte dort im Rahmen ihrer Tätigkeit als selbständige Energetikerin Therapien anbieten.

Diskussion:
GR Manfred Schumann erkundigt sich, ob dort eine gewerbliche Tätigkeit entfaltet werden soll. **Bgm. Hannes Eder** berichtet von ähnlich gelagerten Fällen in der Vergangenheit.
GR Manfred Schumann fragt nach einem möglichen Konflikt mit medizinischen Angeboten.
GR Michaela Hausberger: Im Grunde muss jeder selbst entscheiden, ob er diese Dienstleistungen in Anspruch nimmt. **GV Christine Eberl** ergänzt: Im Grunde soll es als eine Starthilfe auf dem Weg in die Selbständigkeit dienen.

Beschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder wird die Raumliste der Benützungordnung öffentlicher Räume und Hallen wird um folgende Räumlichkeiten ergänzt:

Wohn- und Pflegeheim Oberau – Ofenstube
Wohn- und Pflegeheim - Besprechungsraum
Wohn- und Pflegeheim

Oberau - Therapieraum
Der Tarif bleibt gleich (1 Stunde € 7,0, jede weitere Stunde € 5,0).
- einstimmig beschlossen

ad 12.) Berichte der Ausschüsse

ad 12.1.) Ausschuss für Gesundheit und Soziales
GR Michaela Hausberger fasst - in Vertretung von Ausschussobmann GV Dr. Richard Lanner - kurz die verschiedenen Punkte über die beraten wurde zusammen:
Nachbesprechung Besichtigung WPH Brixen und Westendorf: Durch den Austausch mit anderen Heimen konnten einige Ideen für die Verbesserung von Abläufen gesammelt werden. Insbesondere die Abrechnung mit dem Land im Wohn- und Pflegeheim gehört verbessert, da derzeit der zeitliche Aufwand zu groß ist.
Geplante Maßnahmen Rekrutierung/Ausbildung Mitarbeiter im Planungsverband: Im Herbst findet in Westendorf eine Pflegeberufsmesse statt.
Entwicklung Finanzsituation WPH Wildschönau/Ergebnisse Controlling 1. Halbjahr 2019: Die Zahlen haben sich ggü. dem Abgang vom Vorjahr markant verbessert. Auch greifen erfreulicherweise die getroffenen Maßnahmen und das Gesprächsklima hat sich auch deutlich verbessert, nachdem alle Standpunkte klargestellt wurden. **Bgm. Hannes Eder** ergänzt: Die positive finanzielle Entwicklung im Wohn- und Pflegeheim hat vor allem zwei Ursachen: Einerseits die höheren Pflegegebühren, die durch den Start als Pilotheim für die neuen tirolweiten Heimgebühren erreicht werden konnten. Andererseits zeigt auch die höhere Belegung mit 29 Bewohnern ihre Wirkung. Insgesamt kann für das heurige Jahr davon ausgegangen werden, dass abgesehen von Investitionskosten (immer vom

Heimträger zu tragen) ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht werden sollte (vgl. – 203.597-Euro 2018) Wenn sich dieser Trend verstärkt, dann können für das kommende Jahr bei der Budgeterstellung unter Umständen gewisse weitere Unterstützungen (zus. Reinigungskraft, Zivildienere) für die Mitarbeiter und Arbeitsabläufe im WPH angedacht werden. Die weiteren Themen werden im Nicht-Öffentlichen Teil unter Personelles behandelt.
- zur Kenntnis genommen

ad 12.2.) Ausschuss für Kultur

GR Michaela Hausberger fasst kurz die verschiedenen Punkte über die beraten wurde zusammen:

Museumsverein: Waltraud Moser ist nun in Pension und betreut das Museum dankenswerterweise. Langfristig braucht es für diesen Job wohl eine andere Lösung; Die Saalmieten wurden einer Preisanpassung unterzogen; Eine Teilnahme an der langen Nacht der Museen steht in Aussicht. **Ersatz-GR Mag. Peter Doll** ersucht neue Vorstandsmitglieder zu werben, da der es an der Zeit ist junge Leute mit neuen Ideen zu holen. - zur Kenntnis genommen

ad 12.3.) Bauausschuss

GR Franz Josef Luchner fasst - in Vertretung für Ausschussobmann Bgm.-Stv. Norbert Moser - kurz die verschiedenen Punkte über die beraten wurde zusammen. Die **Straßensanierungen** sollen heuer noch angegangen werden, wenn budgetmäßig noch Luft ist: Niederau, Sonnhangweg Auffach, Cowboyviertel Der Rest soll für das nächste Jahr budgetiert werden. **Asphaltbruchlager Mühltal:** Es wurden verschiedene Optionen evaluiert. Man kam zu der Empfehlung eine Deponiebewilligung anzustreben ist, da die Vorteile überwiegen.

Das „**Mitfahrbankä Thierbach**“ soll beim nächsten Gemeindestammtisch in Thierbach thematisiert werden.

Zauberwinkel Austausch Pumpe – Die Alternativen sind bei gleicher Leistung billiger, die Angebote werden noch von Josef Fill verglichen. Juliane Bayerwald, Mariandl, hat angefragt, ob sie beim Recyclinghof einen **Imbisswagen** aufstellen darf. Der Antrag wird nicht befürwortet. **Sanierung Dach Recyclinghof** – es liegen aktualisierte Angebote vor. Ing. Thomas Klingler empfiehlt nun Bitumendach – die Angebote werden verglichen.

Gottfried Klingler hat ein Angebot für **Böschungsarbeiten** gelegt (auf Eigeninitiative). Josef Fill spricht sich dafür aus weitere Angebote einzuholen. Der Bedarf für Fremdvergaben ist sicher gegeben. Die Möglichkeit der Aufstellung von **E-Schildern** außerhalb des Ortsgebietes soll geprüft werden **OFE Heachgaß** - Bezüglich der Oberflächenentwässerung soll generell eine Verordnung ausgearbeitet werden. - zur Kenntnis genommen

ad 13.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Manfred Schumann fragt an, ob die Gemeinde die Landjugend Oberau bei der Organisation eines **Tanzkurses** kostenmäßig unterstützen würde. Derzeit sind ca. zwischen € 200 bis 300 noch nicht gedeckt. **Bgm. Hannes Eder:** Es ist erfreulich, dass sich jemand der Idee angenommen hat. Bei Vereinstätigkeiten sind solche Subventionen jedoch wegen der Beispielwirkung zurückhaltend zu gewähren. Von Seiten der Gemeinde wird jedenfalls die Hallenbenützung unentgeltlich zur Verfügung gestellt. **GR Franz Josef Luchner** schlägt vor, dass die Landjugend Oberau den Service bei der Firstfeier übernehmen könnte.

Dieser Einsatz könnte dann mit einer Entschädigung von ca. 300,- Euro abgegolten werden. Dann ist allen geholfen – **Allgemeine Zustimmung.**

GR Walter Klingler erkundigt sich nach dem Stand beim **Schürzberggraben.** **Bgm. Hannes Eder:** Der Güterweg wird hier eine Kostenschätzung erstellen.

GR Andreas Mühlegger erkundigt sich nach den **Moped- und Motorradfahrten zu nächtlicher Stunde** und der daraus resultierenden Lärmbelästigung. **Bgm. Hannes Eder:** Die Fahrverbote auf Landesstraßen wurden schon vor längerer Zeit durch die BH Kufstein aufgehoben, da diese nicht mehr zeitgemäß sind. Letztlich gehört durch die Exekutive mehr kontrolliert, ob die Bestimmungen des KfG eingehalten werden.

Die Mopeds die den störenden Lärm verursachen sind ja oftmals schneller und lauter als erlaubt.

GR Markus Dummer erinnert an den **offenen Asphalt** im Gehsteig bei der Laterne beim Haus Edelweiß.

GR Walter Klingler erinnert an die ausständige Asphaltierung bei der Bushaltestelle Schrofen und an die Versetzung der Tafel.

GR Daniela Achrainer stellt das neue Programm des EKIT vor. Das EKIT wurde umgetauft und heißt jetzt **Eltern-Kind-Zentrum.**

GR Manfred Schumann lädt zum **Almkirchtag** mit **Bockausstellung** am 08.09.

GR Franz Josef Luchner lädt zum **Oldtimertreffen** am 07.09.2019nd zum „**bayrischen**“ **Dorfabend** 28.08.2019. - zur Kenntnis genommen



Gemeinderatsitzung vom 30.09.2019

Berichte des Bürgermeisters

Gemeindeamt_Neu: Die Übersiedlung ist im Laufen. Ab Mittwoch 02.10. startet der Betrieb im neuen Gemeindeamt. Die neuen Räumlichkeiten sind sehr gelungen, großzügig und hell. Die Endabrechnung wird noch zusammengestellt. Die Parteienverkehrszeiten werden geändert auf täglich Mo-Do 7:30-12:00/Freitag 7:30-13:30.

Bgm. Hannes Eder dankt den **WahlleiterInnen WahlbeisitzerInnen** für ihre Tätigkeit bei der Nationalratswahl 2019.

ORF Guten Morgen Österreich: Sendung aus der Wildschönau am 14.10. aus Oberau und am 15.10. aus Auffach.

Besuch einer Delegation von Vertretern der Landwirtschaft aus der Ukraine – Landwirtschaft in Österreich, Organisiert durch Markus Klingler/ Teamleiter Landwirtschaft der Unterstützungsarbeit für die Ukraine der EU-Kommission. Die Begrüßung fand im Bergbauernmuseum z' Bach statt. Anschließend wurden Betriebe und Almen in der Wildschönau und Milchverarbeitungsbetriebe im Bezirk besichtigt.

Lindenweg – Vergabehandlungen: Den Zuschlag erhielt die Fa. Bodner als Billigstbieter. Die Verlegung von Wasserleitung und Abwasserentsorgungsanlage erfolgt durch den Gemeindebauhof in Eigenregie. Der Straßenbau für die Straßeninteressenschaft erfolgt ab Oktober/die Asphaltierung 2020.

Vorstandssitzung Abwasserverband: Genehmigung des Jahresabschlusses 2018 – wieder sehr positiv. Ein Kredit (BA 15 CO-Vergärung) konnte vorzeitig aus Mitteln des AWV getilgt werden. Damit entfallen in Zukunft die entsprechenden anteiligen Annuitäten dieses Kredits für

alle Mitgliedsgemeinden! Darüber hinaus verfügt der AWV über einen guten Polster an Rücklagen, sodass anstehende Investitionen ohne Belastung für die Gemeinden getätigt werden können. Betreffend des geplanten Kraftwerkes Kundler Klamm der E-Werk Stadler GmbH konnte nach langwieriger Prüfung durch die Leitung des AWV ein Vertrag mit der Zustimmung zur Umlegung des Verbandskanals abgeschlossen werden.

Zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sind innerhalb der Auflagefrist zahlreiche Stellungnahmen eingegangen. Diese werden nun durch den Raumplaner aufgearbeitet und dann mit Vertretern des Landes als Aufsichtsbehörde vorbesprochen. Im Nov/Dez sollten die Stellungnahmen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Betreffend **Oberflächenentwässerungen** konnte in den letzten Monaten ein Kanal im Bereich Oberau-Heachgass saniert werden. Darüber hinaus wurde im letzten Jahr ein kritischer Punkt im Bereich Niederau-Wiesweg gemeinsam mit der Oberflächenentwässerung des Wastlhofs entschärft. In beiden Fällen übernimmt die Gemeinde vorerst die Kosten als Vorleistung. Spätestens 2020 sollte dann allerdings eine Gebührenordnung für die bestehenden Oberflächenentwässerungen der Gemeinde erlassen werden. Damit werden dann die angefallenen Kosten in Form von einmaligen Anschlussgebühren sowie laufenden Kanalgebühren an die Anrainer/Nutzer des Kanals weitergegeben werden.

GR Walter Klingler erkundigt sich, ob die Überwälzung der Kosten üblich sei.

Bgm. Hannes Eder: Ja, dies praktizieren schon viele Gemeinden. Nach dem Verursacherprinzip, sollen diese Infrastrukturkosten kostendeckend an jene weitergegeben werden, die diese Entscheidungseinrichtung nutzen. **GV Joachim Riedmann** erkundigt sich, welche Kosten auf die BürgerInnen zukommen. Zunächst müssen jedoch die Bemessungsgrundlagen erhoben werden, dann erst setzt man die Gebühren fest. Die Gebühren werden pro m² Dachfläche und versiegelte Fläche so bemessen, dass es sich für die Gemeinde ausgeht.

Friedhof Niederau: Es wurden neue Urnengräber (wie in Oberau) errichtet.

GR Michaela Hausberger erkundigt sich nach der Friedhofsmauer. **Bgm. Hannes Eder:** Diese wird im Zuge einer umfassenden Friedhofsanierung 2020 hergerichtet.

Sanierung Garage ehem. Bauhof in Niederau durch Feuerwehr gestartet. Anfallende Aufwendungen werden vorerst durch die FF Niederau getragen und sollen dann im Zuge der Budgeterstellung für das kommende Jahr aufgenommen werden.

Die Drucker-Leasing Ausschreibung - durch den Überprüfungsausschuss angeregt - wurde durchgeführt. Hier ergeben sich Einsparungen durch einen Anbieterwechsel.

Die Verwendung des Gemeindewappens durch heimische Betriebe und Vereine ist seit kurzem aufgrund einer Gesetzesnovelle der Tiroler Gemeindeordnung kostenfrei, kann vom Gemeinderat jedoch untersagt werden. Das Führen des Gemeindewappens (z.B. in einem Briefkopf) bedarf weiterhin eines Gemeinderatsbeschlusses und ist kostenpflichtig. Ausgenommen sind Körperschaften des öffentlichen Rechts (zB. die Freiwilligen Feuerwehren). Die Verwendung des Gemeinde-

wappens durch die Fa. Stadler auf einem Bagger wird als gute Werbung für die Wildschönau wohlwollend zur Kenntnis genommen

ad 3.1.) Vergabe vergünstigter Baugründe Wildenbach GP 620/1, 596/1, KG Niederau und Abschluss von Raumordnungsverträgen

Sachverhalt: Es liegen 10 Bewerbungen vor.

Diskussion:

GV Dr. Richard Lanner stellt fest, dass kinderlose Paare bei einem entsprechenden Bewerberfeld de facto chancenlos sind. **Bgm.-Stv. Norbert Moser** und **GR Michaela Hausberger** schließen sich dem an. Viele Bürger fragen warum Kinder hier so „übergewichtet“ werden. **Bgm. Hannes Eder:** Wir können das jederzeit diskutieren und auch ändern. **GV Christine Eberl** schließt sich dem an, die Wertigkeit der Kinder ist sehr hoch und sollte etwas abgeschwächt werden. **Bgm.-Stv. Norbert Moser** merkt noch an, dass man BürgerInnen die hier aktuell wohnen, jenen vorziehen sollte, die nach 20 Jahren zurückkommen wollen.

Der Gemeinderat ist sich darüber einig, dass grundsätzlich Familien mit Kindern in erster Linie zum Zug kommen sollen. Um die Gewichtung etwas anzupassen wird für zukünftige Ausschreibungen die Punktezahln auf einen Punkt pro Kind gesetzt.

Zu den aktuellen Bewerbungen

Nach Prüfung der allg. Kriterien und nach dem Punktesystem verbleiben 2 BewerberInnen mit gleicher hoher Punktezahln für die zwei Baugrundstücke, eine weitere Auswahl ist daher nicht nötig.

Beschluss: Die Baugrundstücke werden an folgende BewerberInnen vergeben: Alexander Mayr
Antonia Gruber
Da beide die gleiche GP be-

vorzuziehen, sollen die BewerberInnen versuchen sich zu einigen, ansonsten das Los entscheidet.

Der Gemeinderat genehmigt den Abschluss von Raumordnungsverträgen mit den BewerberInnen durch Bürgermeister Hannes Eder und zwei Mitglieder des Gemeinderates zu den üblichen Bedingungen:

Verpflichtungen NutzungsinteressentInnen:

Freizeitwohnsitzverbot, Begründung Hauptwohnsitz

Bebauungspflicht innerhalb von 3 Jahren

Überbindungspflicht

Absicherung: Vertragsstrafen und Vorkaufsrecht.

Von den BewerberInnen sind Finanzierungsnachweise bei Vertragsabschluss vorzulegen.

Sollte ein(e) BewerberIn aus welchen Gründen auch immer das Baugrundstück ausschlagen oder eine Seite berechtigt vom Vertrag zurücktreten ist ein neuer Beschluss im Gemeinderat zu fassen.

Das **Punktesystem** wird dahingehend abgeändert, dass für zukünftige Ausschreibungen pro Kind nur mehr ein Punkt vergeben wird.

- einstimmig beschlossen

ad 4.1.) Bebauungsplan Gundolf, GP 620/1, 620/2, 596/1, 596/2, KG Niederau

- vertagt

ad 5.1.) Umbau NMMS - Studie Clusterschule

Sachverhalt: Bgm. Hannes Eder präsentiert die Studie Clusterschule und erörtert die geplanten Umbaumaßnahmen.

Diskussion:

GR Manfred Schumann erkundigt sich, ob es bei einer reinen Lehrküche für den Kochunterricht bleibt, oder ob in Zukunft auch in der NMMS ausgekocht werden könne. **Bgm. Hannes Eder:** Externe Essen (z.B für Kindergarten und Hort) sollen weiterhin im Wohn- und Pflegeheim ausgekocht werden. Von der Idee einer weiteren Küche in der ausgekocht wird, wurde u.a. aus Platzgründen bei der Planung des SchulUMbaues abgesehen. Die Küche in der NMMS bleibt weiterhin eine reine Lehrküche.

- keine Beschlüsse

ad 5.2.) Umbau NMMS - Studie Turnhalle

Sachverhalt: Bgm. Hannes Eder präsentiert die Studie Turnsaal und erörtert die geplanten Umbaumaßnahmen und die Integration des Pavillions für die BMK in die Planung. - keine Beschlüsse

ad 6.) Verkauf Orthofotos an Fa. E-Werk Stadler

Sachverhalt: Herr Matthias Stadler (E-Werk Stadler) hat bei der Gemeinde angefragt, ob die neu aufgenommenen Orthofotos aus dem Jahr 2018 von seiner Firma als öffentlichen Energieversorger käuflich erworben werden können. Nach Rückfrage bei der AVT ZT GmbH konnte festgestellt werden, dass aus datenschutztechnischer Sicht hierbei keine Bedenken bestehen, sofern diese Daten nur zur internen Verwendung freigegeben werden. Die anfallenden Kosten für die Gemeinde sind folgende (netto, 3% Skonto bereits berücksichtigt):

Bezeichnung	Flächenanteil	Anteil	Kosten
Gesamtgebiet	38,41 km ²	100 %	16.914,37 €
Westlich Kirche Oberau	24,71 km ²	64 %	10.881,39 €

Diskussion: Auf Anfrage stellt **Bgm. Hannes Eder** klar, dass nur die Orthofotos verkaufsgegenständlich sind, die Vermessung wird nicht mitverkauft. Die Fa. E-Werk Stadler bietet einen Kostenbeitrag der Hälfte der angefallenen Gesamtkosten iHv 8.457,19 Euro für den Erwerb der Orthofotos inkl. Nutzungsrechte an, obwohl für die E-Werk Stadler GmbH naturgemäß nur ihr Versorgungsgebiet (ca. 2/3 der Fläche) eine Bedeutung hat.

Weiters bringt **Bgm. Hannes Eder** zur Kenntnis, dass sich die E-Werk Stadler GmbH freiwillig an und großzügig an den Kosten für die Sanierung des HW-Schadens im Bereich Alpboden beteiligt hat. Die errichtete Steinschlichtung schützt nämlich nicht nur die öffentliche Interessentenstraße, sondern auch die Druckrohrleitung.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau stimmt dem Verkauf der Orthofotos an die Firma E-Werk Stadler GmbH zu den angebotenen Konditionen (Hälfte der angefallenen Gesamtkosten = 8.457,19 Euro) zu.

- einstimmig beschlossen

ad 7.) Halte- und Parkverbot Heachgasse/Bereich Gemeindeamt

Sachverhalt: Um die Parksituation vor dem Gemeindeamt zu regulieren ist aufgrund der örtlichen beengten Gegebenheiten ein Halte- und Parkverbot ggü der ausgewiesenen Parkplätze geboten, um den fließenden Verkehr zu gewährleisten.

- einstimmig beschlossen



ad 8.) Anpassung Richtlinie Öffentliche Interessentenstraßen

Sachverhalt: Die Richtlinien für öffentliche Interessentenstraßen wurden im Gemeinderat am 31.10.2016 beschlossen. Aufbauend auf den Erfahrungen der letzten Jahre soll deshalb nun eine Anpassung bzw. Klarstellung einzelner Punkte aufgenommen werden. - einstimmig beschlossen

ad 9.) Festsetzung Tarife Kinderkrippe ab KG-Jahr 2020/21

Beschluss: Auf Antrag von GV Christine Eberl werden die Tarife für die neue Kinderkrippe ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 wie folgt festgesetzt:

Anzahl Besuchstage pro Woche	Vormittag	Nachmittag	Ganztags
2 Tage	85,00	75,00	125,00
3 Tage	120,00	110,00	160,00
4 Tage	147,00	137,00	177,00
5 Tage	165,00	155,00	195,00

Pro konsumiertes Essen werden € 3,50 zusätzlich verrechnet. Die Tarife sind Monatstarife inkl. USt.

Der Unkostenbeitrag für Windeln, Aktivitäten, Ausflüge und Bastelmaterial von € 30,00/Semester wird direkt in der Kinderkrippe eingesammelt.

- einstimmig beschlossen

ad 10.) Stellenausschreibung Mitarbeiter Kinderkrippe ab KG-Jahr 2020/21
- einstimmig beschlossen

ad 11.) Budgetübertragungen 09/19

Sachverhalt: Bgm. Hannes Eder erörtert die notwendigen Budgetübertragungen.

Diskussion: Die Sanierung der **Thierbacherstraße** wird nochmals angesprochen. Ein Leerrohr wurde mit der Rollierung eingedrückt, weshalb nochmals nachgearbeitet werden musste. **Erstz-GR Josef Fill** dazu: Auch eine Einsandung hätte das nicht verhindert, die Verrohrung hätte weiter rauf gehört.

Man einigt sich darauf, dass die **Haltestelle Solititerer** fertig gemacht wird. Das Schild gehört in Abstimmung mit den Busfahrern versetzt.

Bgm.-Stv. Norbert Moser fragt an, ob er eine Buchungsliste betreffend der Bauauschussprojekte haben könne. **Bgm. Hannes Eder:** Ja.

- einstimmig beschlossen

ad 12.) Berichte der Ausschüsse

ad 12.1.) Ausschuss für Kultur
Ausschussobfrau GR Michaela Hausberger fasst kurz die verschiedenen Punkte über die beraten wurde zusammen. Das Protokoll wurde über SessionNet zur Verfügung gestellt. **GR Michaela Hausberger** lädt zu den noch ausstehenden Veranstaltungen im Rahmen der **Krautingerwoche/Genussherbst** und insbesondere zum Museumskirchtag am kommenden Sonntag ein und teilt das Programm aus. Heuer konnte auch mit Unterstützung des TVB und des Vereins Regionale Kulinarik eine Krautingerbroschüre herausgegeben werden, in der neben der Vorstellung der einzelnen KrautingerbrennerInnen auch Rübengerichte zum Nachkochen

beinhaltet sind.

„**Klammheimliche Begegnungen**“: Nächstes Jahr soll die erste Veranstaltung rund um die Kundler Klamm gemeinsam mit der Marktgemeinde Kundl stattfinden. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Geschichte der Kundler Klamm und die Bedeutung als Verkehrsweg für Personen und Güter, sowie die geologischen Gegebenheiten aufgearbeitet und präsentiert.

ad 12.2.) Ausschuss für Familie, Freizeit und Jugend
Ausschussobfrau GR Maria Gwiggner fasst kurz die verschiedenen Punkte über die beraten wurde zusammen. Das Protokoll wurde über SessionNet zur Verfügung gestellt. Bei einer Sitzung mit den Mitarbeitern der **kommlunity Wörgl** (Stephan Holzapfel und Tina Rabl) wurde u.a. die Möglichkeiten einer Verlegung der Räumlichkeiten besprochen, da sich durch die gemeinsame Nutzung mit dem Hort Einschränkungen ergeben. Geplante **Jugendveranstaltungen 2020**: Faschingsparty mit Jugenddisco, Fotowettbewerb, Gestaltung eines Graffitis uvm.

ad 12.3.) Ausschuss für Bildung und Kinderbetreuung
Ausschussobfrau GV Christine Eberl fasst kurz die verschiedenen Punkte über die beraten wurde zusammen. Das Protokoll wurde über SessionNet zur Verfügung gestellt. Es wurde allgemein angefragt, ob auch **Samstags** eine **Kinder- und Hortbetreuung** angeboten werden könne. Ein Bedarf wurde noch nicht dargelegt. Eine **personelle Aufstockung im Hort** wird nicht befürwortet, da der gesetzliche Mindestpersonaleinsatz gegeben ist. Eine **Osterferienbetreuung** wurde besprochen, wird jedoch nicht eingeführt.

Die weiteren Themen wurden unter den Tagesordnungspunkten bezüglich der Kinderkrippe bereits behandelt bzw. werden im Nicht-Öffentlichen Teil unter Personelles behandelt.

ad 12.4.) Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Ausschussobmann GV Dr. Richard Lanner fasst kurz die verschiedenen Punkte über die beraten wurde zusammen. Das Protokoll wurde über SessionNet zur Verfügung gestellt. **Entwicklungskonzept Wohn- und Pflegeheim:** Bevor weiterhin Geld in einzelne Umbaumaßnahmen gesteckt wird, muss für die Zukunft des Wohn- und Pflegeheimes ein Konzept erstellt werden. Insbesondere dahingehend, ob die Entwicklung bzw. Sanierung am derzeitigen Standort Sinn macht oder ob langfristig ein Neubau ins Auge zu fassen ist.

ad 12.5.) Ausschuss für Öffentliche Interessentenstraßen

Bgm. Hannes Eder fasst kurz die verschiedenen Punkte über die beraten wurde zusammen. Das Protokoll wurde über SessionNet zur Verfügung gestellt. 2019 ereigneten sich mehrere **HW-Schäden**, hinzukommen

Sanierungs- und Neubauprojekte.

Bezüglich der **Richtlinien für Öffentliche Interessentenstraßen** erfolgt eine textliche Klarstellung hinsichtlich der zu erbringenden Eigenleistungen der Interessenten (siehe dazu oben unter Top 8 Anpassung Richtlinie Öffentliche Interessentenstraßen)

ad 13.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Andreas Mühlegger bringt zur Kenntnis, dass die Kundmachung der heutigen Sitzung nicht in Auffach hing.- Dies wurde offenbar aufgrund des Umzuges des Gemeindeamtes übersehen.

GR Andreas Mühlegger fragt nach dem Stand beim **Familienerlebnispark**. **Bgm. Hannes Eder** erörtert den Verfahrensstand, bezüglich der Bewilligung nach dem Veranstaltungsgesetz sind kürzlich die ergänzend angeforderten Stellungnahmen WLW und Geologie eingelangt. – Gut Ding braucht Weile.

GR Manfred Schumann fragt an, ob es zutrifft, dass die **Außenbeleuchtung** diverser Wirte am Gemeindestrom hängt. **Bgm. Hannes Eder:** Es wird geprüft, ob das den Tatsachen entspricht und dazu ggf. alte Vereinbarungen existieren.





Gemeinde WILDSCHÖNAU

Bezirk Kufstein
Land Tirol

Aktenzahl: 011-5 Dienstpostenausschreibungen,
Betreff: Stellenausschreibung Kinderkrippe ab Herbst 2020

Sie sind eine einfühlsame, kreative und fröhliche Persönlichkeit?
Sie möchten neue bei der Etablierung unserer neuen Kinderkrippe tatkräftig unterstützen?
Sie haben Freude daran ein Konzept nach modernsten pädagogischen Methoden zu entwickeln?

Dann bewerben Sie sich als **Pädagogische Fachkraft mit Leitungsaufgaben**

und eröffnen im Herbst 2020 mit uns unsere neue Kinderkrippe in der Gemeinde Wildschönau/Oberau!

Beschäftigungsausmaß: Voraussichtlich 100 % (40 Wochenstunden) Hinweis: Das Beschäftigungsausmaß kann sich aufgrund der tatsächlichen Anmeldezahlen, welche erst im Sommer 2020 vorliegen noch ändern (Reduzierung). Die Kinderkrippe wird ganzjährig und ganztägig geführt. Die pädagogische Fachkraft wird bei Bedarf auch außerhalb des Kindergartenjahres zur Dienstleistung herangezogen.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft mit Zusatzbildung in Früherziehung nach § 31 Abs. 1 lit. a Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz idgF
- Mind. 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs
- 3 Jahre Berufserfahrung als pädagogische Fachkraft in einer entsprechenden Kinderbetreuungseinrichtung
- Teamführung und aktive Mitarbeit an Teamsitzungen und Weiterentwicklung der Teamdynamik
- Bereitschaft zur Teilnahme an Ausschusssitzungen
- hohe Flexibilität und große Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Engagement
- liebvoller, verantwortungsvoller und geduldiger Umgang mit Kindern
- Einfühlungsvermögen und ausgezeichnete Umgangsformen im Umgang mit Eltern und MitarbeiterInnen
- Bereitschaft zur Weiterbildung, Bereitschaft zur Ferienbetreuung
- Bereitschaft gruppenübergreifend zu arbeiten
- EWR-Staatsangehörigkeit mit den erforderlichen Sprachkenntnissen
- Führerschein Klasse B
- Einwandfreier Leumund

- Bei männlichen Bewerbern zusätzlich: Abgeleiteter Präsenz- oder Wehrersatzdienst

Wir bieten:

- Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz in einem angenehmen Betriebsklima
- Mitgestaltung in der Umsetzung und Entwicklung neuer Ideen, Entwicklung der Einrichtung
- Top moderne, großflächige Kinderkrippe eingebettet in wunderschöne Natur
- Vergütung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung bei anrechenbaren Vordiensten sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Mindestbruttoentgelt bei 100 % (40 Wochenstunden):

- Im Entlohnungsschema ki1 (ohne Ferien), Stufe 3 zzgl. Leitungszulage: € 2.758,30
- Im Entlohnungsschema ki2 (mit Ferien), Stufe 3 zzgl. Leitungszulage: € 2.304,0
- Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, idgF.

Hinweis: Leitende pädagogische Fachkräfte haben innerhalb von fünf Jahren nach der Aufnahme ihrer Tätigkeit einen Lehrgang in Führungsmanagement in Kinderbetreuungseinrichtungen zu absolvieren. (§ 33 Abs. 2 Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz idgF).

Pädagogische Fachkraft ab Herbst 2020 Kinderkrippe Oberau

Beschäftigungsausmaß: Voraussichtlich 100 % (40 Wochenstunden) Hinweis: Das Beschäftigungsausmaß kann sich aufgrund der tatsächlichen Anmeldezahlen, welche erst im Sommer 2020 vorliegen noch ändern (Reduzierung). Die Kinderkrippe wird ganzjährig und ganztägig geführt. Die pädagogische Fachkraft wird bei Bedarf auch außerhalb des Kindergartenjahres zur Dienstleistung herangezogen.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft mit

Zusatzbildung in Früherziehung nach § 31 Abs. 1 lit. a Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz idgF

- Mind. 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs
- Berufserfahrung als Pädagogische Fachkraft von Vorteil
- hohe Flexibilität und Engagement
- liebvoller, verantwortungsvoller und geduldiger Umgang mit Kindern und Belastbarkeit
- Einfühlungsvermögen und ausgezeichnete Umgangsformen im Umgang mit Eltern und KollegInnen, Teamfähigkeit
- Bereitschaft gruppenübergreifend zu arbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung, Bereitschaft zur Ferienbetreuung
- EWR-Staatsangehörigkeit mit den erforderlichen Sprachkenntnissen
- Führerschein Klasse B
- Einwandfreier Leumund
- Bei männlichen Bewerbern zusätzlich: Abgeleiteter Präsenz- oder Wehrersatzdienst

Wir bieten:

- Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
 - Einen krisensicheren Arbeitsplatz in einem angenehmen Betriebsklima
 - Top moderne, großflächige Kinderkrippe eingebettet in wunderschöne Natur
 - Vergütung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung bei anrechenbaren Vordiensten sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- #### Mindestbruttoentgelt bei 100 % (40 Wochenstunden):
- Im Entlohnungsschema ki1 (ohne Ferien), Stufe 3: € 2.565,80
 - Im Entlohnungsschema ki2 (mit Ferien), Stufe 3: € 2.143,40
 - Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, idgF.

Zwei Assistenzkräfte

ab Herbst 2020 Kinderkrippe Oberau

Beschäftigungsausmaß: Voraussichtlich 100 % (40 Wochenstunden) Hinweis: Das Beschäftigungs-

ausmaß kann sich aufgrund der tatsächlichen Anmeldezahlen, welche erst im Sommer 2020 vorliegen noch verändern (Reduzierung). Die Kinderkrippe wird ganzjährig und ganztägig geführt. Die Assistenzkräfte werden bei Bedarf auch außerhalb des Kindergartenjahres zur Dienstleistung herangezogen.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Assistenzkraft von Vorteil
- Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Mind. 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs
- Bereitschaft gruppenübergreifend zu arbeiten
- Team-/Kommunikations-/Konfliktfähigkeit
- Selbstständigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität und Einsatzfreude
- Unterstützung der pädagogischen Fachkraft in allen Bereichen
- EWR-Staatsangehörigkeit mit den erforderlichen Sprachkenntnissen
- Bereitschaft zur Weiterbildung, Bereitschaft zur Ferienbetreuung
- Führerschein Klasse B, Einwandfreier Leumund
- Bei männlichen Bewerbern zusätzlich: Abgeleiteter Präsenz- oder Wehrersatzdienst

Wir bieten:

- Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
 - Einen krisensicheren Arbeitsplatz in einem angenehmen Betriebsklima
 - Top moderne, großflächige Kinderkrippe eingebettet in wunderschöne Natur
 - Vergütung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung bei anrechenbaren Vordiensten sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- #### Mindestbruttoentgelt bei 100 % (40 Wochenstunden):
- Im Entlohnungsschema ak, Stufe 3 (mit Ferien): € 1.697,5
 - Im Entlohnungsschema d, Stufe 3 (ohne Ferien): € 2.087,0
 - Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, idgF.

Bei Interesse an einer Stelle in der neuen Kinderkrippe Oberau freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Zeugnis erste Klasse VS, Abschlusszeugnisse sowie allfällige Dienstzeugnisse und Nachweise von Zusatzbildungen, bei männlichen Bewerbern Grundwehr-, Zivildienst bzw. Befreiungsbescheid) bis

04.11.2019, 12:00 Uhr

an das Gemeindeamt Wildschönau, Kirchen, Oberau 116, A 6311 Wildschönau und per Mail an miriam.bogner@wildschoenau.gv.at

Hannes Eder
Der Bürgermeister

Wahlsonntag – die Ergebnisse der Wildschönau Nationalratswahl 2019

Als Überblick hier kurz die Ergebnisse der Nationalratswahl in der Wildschönau.

Die Wahlbeteiligung ist im Vergleich zur Wahl 2017 ganz leicht gesunken. Am Meisten Stimmen konnte die ÖVP erreichen, die im Vergleich zur letzten Wahl auch deutlich um mehr als 8% auf 67,8% zugelegt hat. Daneben konnten die Grünen um 4,9% auf 7% sowie die Neos um 1% auf 4,4% zulegen. Stimmen verloren haben einerseits die FPÖ (-8,8% auf 14,4%) sowie die SPÖ (-4,2% auf 4,3%).

In Bezug auf Vorzugsstimmen sticht Josef Hechenberger (ÖVP) hervor, der in Summe 746 Vorzugsstimmen auf sich vereinen konnte. Ein ähnliches Ergebnis erreichte bei der letzten Nationalratswahl der ehem. Bundesminister Andrä Rupprechter (760 Stimmen).

Einen herzlichen Dank möchte ich den ehrenamtlichen WahlleiterInnen und BeisitzerInnen aussprechen, die wieder für einen reibungslosen Ablauf der Wahl gesorgt haben.

Bürgermeister
Hannes Eder

	2019	2017	+/-
Wahlberechtigte	3.170	3.156	
Abgegebene Stimmen	2.144 67,41%	2.194 69,52%	-50 -2,0%
...davon gültige	2.129 99,3%	2.170 98,9%	-41 +0,3%
...davon ungültige	15 0,7%	24 1,0%	-9 -0,3%

Wahlgruppe	Jahr	Stimmen	+/-	%	+/-
ÖVP	2019	1.444	+153	67,82%	+8,34
	2017	1.291		59,49%	
SPÖ	2019	91	-93	4,27%	-4,21
	2017	184		8,48%	
FPÖ	2019	307	-197	14,42%	-8,91
	2017	504		23,23%	
NEOS	2019	93	+21	4,37%	+1,05
	2017	72		3,32%	
JETZT	2019	28	-14	1,32%	-0,62
	2017	42		1,94%	
GRÜNE	2019	149	+104	7,00%	+4,93
	2017	45		2,07%	
GLT	2019	4	-13	0,19%	-0,60
	2017	17		0,79%	
KPO	2019	7	+2	0,33%	+0,10
	2017	5		0,23%	
WANDL	2019	6		0,28%	
	2017				

keine Vergleichswerte vorhanden

Wenn wir erklimmen sonnige Höhen...

Dritter Gemeindewandertag für Gemeinderat und Gemeindeamt

Auch heuer unternahmen die Mitglieder des Gemeinderates und die MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes als Ausgleich zur Gemeindearbeit wieder eine gemütliche Wanderung durch die Wildschönau. Diesmal führte uns die Route durch die Oberau. Am 31. August, einem traumhaften Spätsommertag, starteten wir von Oberau, Dorf in Richtung Loya Stubn. Dort angekommen wurden wir mit einem reichhaltigen Frühstück verwöhnt, welches keine Wünsche offen ließ. Im Anschluss ging es weiter zum Zweckhof, wo wir meisterhafte Schnäpse und

den ersten Wildschönauer Gin, vulgo "SiGin" unter der fachmännischen Anleitung von Siegfried Kistl verkosten durften.

Die letzte Etappe führte uns zum Gasthof Schöntal. Christian Thaler bruzelte Köstlichkeiten am Grill und wir schlugen beim Buffet nochmal ordentlich zu. Bei dem ein oder anderen weiteren Getränk ließen wir diesen Tag auf der gemütlichen Terrasse in geselliger Runde ausklingen. Ein großes Dankeschön den Wirten für die herzliche Verpflegung auf unserer Wanderung durch die Wildschönau.



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm und uns entgegengebracht wurde.

Vergelt's Gott

für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen, für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit.

Jede Umarmung oder Händedruck.

Die vielen ausgezahlten Messen, Blumen, Kranz- und Geldspenden.

All dies hat uns gezeigt, dass

Thomas Hörbiger

im Leben vieler Menschen deutliche Spuren hinterlassen hat.

Ein herzliches Dankeschön

an jeden Einzelnen, der an Thomas gedacht, ihn ins Gebet eingeschlossen, Kerzen angezündet und auf dem letzten Weg begleitet hat.

Dafür danken wir von Herzen.

Seine Familie



Gemeinde WILDSCHÖNAU

Bezirk Kufstein
Land Tirol

Aktenzahl: 011-5, Dienstpostenausschreibungen
Betreff: Stellenausschreibung Bauamt 2019, D/6663/2019

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

BauamtsmitarbeiterIn

im Ausmaß von 100 %, 40 Wochenstunden

Dienstantritt ehestmöglich

Die Stelle wird auf ein halbes Jahr befristet vergeben. Bei entsprechender Eignung ist eine Änderung in ein unbefristetes Dienstverhältnis möglich.

Tätigkeitsbereich: Ihr Aufgabengebiet umfasst die Abwicklung von Kanal- und Wasserangelegenheiten in Zusammenarbeit mit dem Bauhof, die Teilnahme an Bauausschusssitzungen, sowie Gewerbeverhandlungen, die Liegenschaftsverwaltung (Facility Management) der öffentlichen Gebäude insbesondere in brandschutztechnischen Anliegen sowie die Erstellung von Bescheiden. Weiters übernehmen sie die EDV-Betreuung der gemeindeeigenen Infrastrukturen und führen grundbücherliche Verfahren durch.

Ihr Profil:

- österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedsstaates mit Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift; Einwandfreier Leumund
- Abgeschlossene Ausbildung im bautechnischen Bereich (HTL oder vergleichbare Qualifikation) von Vorteil, jedoch nicht erforderlich
- Gute Kenntnisse im Bauwesen/Baurecht und Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten von Vorteil
- Freude am juristischen Denken (Bescheiderstellung) und die Bereitschaft sich einschlägige Normen anzueignen
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office erforderlich; Autocad und Geo-Office von Vorteil)
- Einsatzfreude, hohe soziale Kompetenz und Serviceorientiertheit im Umgang mit BürgerInnen
- Fähigkeit verständlich zu formulieren
- Bereitschaft zur Leistung von Überstunden (z.B. Protokollführung bei Sitzungen am Abend);
- Führerschein Klasse B,
- Bei männlichen Bewerbern zusätzlich: Abgeleiteter Präsenz- oder Wehersatzdienst

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung
- Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz in einem angenehmen Betriebsklima
- Vergütung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung bei anrechenbaren Vordienstzeiten sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Mindestbruttoentgelt bei 100% (40 Wochenstunden):

- Im Entlohnungsschema I, b3: € 2.378,0
- Im Entlohnungsschema I, c3: € 2.167,30
- Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht. Bereitschaft zur Überzahlung vorhanden (z.B. bei Berufserfahrung). Bitte geben Sie mit der Bewerbung Ihre Gehaltsvorstellungen bekannt.
- Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, idGF.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen bis

04.11.2019, 12:00 Uhr

an das Gemeindeamt Wildschönau, Kirchen, Oberau 116, A 6311 Wildschönau und per Mail an miriam.bogner@wildschoenau.gv.at (Bitte teilen Sie in der Bewerbung mit, wann Ihr frühester Dienstbeginn erfolgen kann.)

Johannes Eder
Der Bürgermeister

Neue Tagesmutter in der Wildschönau

Bald steht wieder eine ausgebildete zertifizierte Tagesmutter in der Wildschönau zur Verfügung.

Frau Maria Perwein besucht zur Zeit den Tagesmütter/-väter in Innsbruck. Kursinhalte sind z. B. Entwicklungspsychologie, Pädagogik, Erste Hilfe, gesunde Ernährung und vieles mehr. Mitte Dezember 2019 schließt Sie den Kurs mit einer Prüfung ab.

Ab Jänner 2020 sind Betreuungsplätze bei Maria Perwein frei. Kosten: € 3,03/pro Stunde. Mindestens aber 8 Stunden/pro Woche.

Falls Sie Interesse oder Fragen haben melden Sie sich bitte bei:



Aktion Tagesmütter/-väter
Elisabeth Unterberger
Kaiserbergstrasse 30/13
6330 Kufstein
0650 5832687
kufstein@atmtv.at



INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Erfolgreiche Blutspendeaktion in der Wildschönau

Die vor kurzem in der Gemeinde durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg.

Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen da sich immer weniger, vor allem junge, Menschen in den Dienst der guten Sache stellen. Umso mehr freut es das Österreichische Rote Kreuz daher über Blutspendeaktionen, wie die in der Gemeinde Wildschönau, bei der sich nicht nur gezeigt hat, dass Tirol eines der spendenfreudigsten Bundesländer Österreichs ist, sondern,

dass das alles erst durch die tatkräftige, engagierte und unbürokratische Unterstützung der Gemeindebürger ermöglicht wurde. Herzlichen Dank! Das Team des Blutspendedienstes Tirol hat sich in unserer Gemeinde sehr wohl gefühlt, und dankt dafür recht herzlich. Sie freuen sich bereits auf die nächste Blutspendeaktion in der Gemeinde Wildschönau:

Spenderstatistik:
registrierte Spender: 282
tatsächlich gespendet: 255
nur Laborteste: 21
leider abgewiesen: 6



Case-Management: Gebührenbefreiung

Pflegebedürftige Menschen können in bestimmten Situationen Anträge stellen, um von verschiedenen Gebühren wie etwa Rezept- oder GIS-Gebühren befreit zu werden. Diese Befreiungen sind an gewisse Voraussetzungen gebunden.

Wenn Sie weitere Informationen zu diesem Thema oder Unterstützung bei der Antragstellung benötigen, stehe ich Ihnen gerne kostenlos zu Verfügung. Ich bitte Sie um telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0660-2263324.

Dietmar Strobl, DGKP

zertifizierter Case Manager (ÖGCC)
Planungsverband 31 Brixental-Wildschönau

Tel.: +43(0)660/2263324

E-Mail: case2@sozialsprenkel-kirchberg-reith.at



Case-Management
Dietmar Strobl

Diamantene und Goldene Hochzeiter im Hochtal

Für sieben Wildschönauer Ehepaare war der 25. September 2019 ein ganz besonderer Tag: Aus den Händen von BGM Hannes Eder und Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer wurden die Ehrengeschenke der Gemeinde und des Landes überreicht. So viele Jahre gemeinsam durch das Leben zu gehen, ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr.

Bei der Feierstunde in der Jausenstation „z'Grub“, konnte Anna und Walter Gwiggner vom Hotel Iris in Auffach zur Diamantenen Hochzeit gratuliert werden.

Anna und Josef Naschberger vom Breitlehenhof, Monika und Christian Fill aus Auffach, Christine und Josef Gwiggner vom Gasthof Klammrast,

Elisabeth und Anton Fill aus Oberau - Schmitten, Katharina und Hermann Trecksel aus Oberau und Anna und Peter Hörbiger, aus Auffach, konnten die Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit überreicht werden.

BGM Hannes Eder und auch BH Christoph Platzgummer bedankten sich bei den Jubelpaaren für die unermüdliche Arbeit, ihren Fleiß auch zum Wohle der Gemeinde.

Nicht an der Feier teilnehmen konnten Anna und Peter Hörbiger sowie Christine und Josef Gwiggner von der „Klammrast“. Den beiden Jubelpaaren von dieser Stelle aus alles Gute und herzlichen Glückwunsch.

*Text und Fotos:
Toni Silberberger*



Amts- und Sprechzeiten Gemeinde Wildschönau

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Mo. bis Do. 07.30–12.00 Uhr
Fr. 07.30–13.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Mo. bis Do. 07.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Fr. 07.30–13.30 Uhr

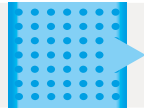
Anschrift: Kirchen, Oberau 116, 6311 Wildschönau

Tel.: +43 5339 8110

Fax.: +43 5339 8110 18

Email: gemeinde@wildschoenau.gv.at

Web: www.wildschoenau.gv.at



Elektro-Altgeräte richtig entsorgen

Elektro-Altgeräte, die im Haushalt üblich sind, können in der Wildschönau auf dem Recyclinghof kostenlos abgegeben werden. Alte Elektrogeräte können beim Kauf eines Neugerätes auch in größeren Geschäften mit einer Verkaufsfläche von mehr als 150 Quadratmetern kostenlos abgegeben werden.

Verwertung

In einer Verwertungsanlage werden Schadstoffe, Kunststoffe und Metalle voneinander getrennt. Nach der Öffnung der Geräte werden die gefährlichen Inhaltsstoffe entfernt und anschließend fachgerecht entsorgt. Zu diesen Bauteilen zählen Kondensatoren, Batterien und Akkus, bestückte Leiterplatten, quecksilberhaltige Bauteile und ähnliches. Die abgetrennten Plastikteile werden in Kunststoffverwertungsanlagen sortenrein getrennt und zu Granulat verarbeitet. Dieses kann zu neuen Elektrogerätebauteilen verarbeitet werden. Aus zwei Tonnen Kunststoff-Abfall kann man eine Tonne Kunststoff produzieren. Damit spart man 900 Liter Erdöl und 90 Prozent Energie.

Die verschiedenen Metalle werden durch unterschiedliche Trennverfahren sortiert. Beispielsweise schwimmt Aluminium in einer Salzwanne, andere Metalle sinken ab. Buntmetalle können nach der Farbe sortiert werden. Kupfer ist etwa rötlich, Messing ist gelb. Die gewonnenen Metalle werden bei der Herstellung neuer Geräte eingesetzt.

Trennung auf dem Recyclinghof

Auf unserem Recyclinghof werden folgende Kategorien von Elektroaltgeräten entgegengenommen. Bitte werft sie in die richtigen Behälter/Container:

Elektrogroßgeräte

Das sind alle Geräte mit einer Kantenlänge über ca 50 Zentimeter. Beispiele dafür sind Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde, Ceranfelder, Heizgeräte, Geschirrspüler, E-Gitarren, ...

Kühl- und Gefriergeräte

Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Klimageräte für den privaten Bereich

Bildschirmgeräte

TV-Geräte, Computerbildschirme, Laptops, Monitore

Elektrokleingeräte

Das sind alle Geräte mit einer Kantenlänge unter ca 50 Zentimeter. Dazu zählen: Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühlen, Rasierapparate, elektrische Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte, Radios, CD-Player und Videorekorder, DVD-Player, Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Konsolen, Telefone und Headsets et cetera. Bitte Akkus aus den Geräten entfernen.

Gasentladungslampen

Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- und Natriumdampflampen

Lithiumbatterien / Lithiumakkus

Für die Sammlung von Lithiumbatterien bzw Lithiumakkus steht auf dem Recyclinghof neben den Gitterboxen für Elektrokleingeräte ein 200-Liter-Metallfass. Bitte hier keine normalen Batterien oder Akkus mit Nickel reinwerfen. Bitte schaut euch die Kennzeichnung auf euren Akkus/Batterien an!

Sonderbehandlung für Lithiumakkus

Die Akku-Technologie für unsere Elektronikgeräte hat sich laufend weiterentwickelt und verbessert. Mehr und mehr werden die „alten“ Batterien in den modernen mobilen Elektrogeräten durch leistungsstarke Lithium-Akkus ersetzt. Handys, Laptops, Digicams, aber auch mobiles Handwerkzeug wie Akkubohrer oder -schrauber sowie die rund 300.000 E-Bikes, die in Österreich bereits im Umlauf sind, werden mit sehr leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. Die Vorteile gegenüber herkömmlichen Batterien liegen vor allem in der höheren Energiedichte und der geringen Selbstentladung, auch bei längerer Lagerung. Mit dem Wechsel der Technologie haben sich aber nicht nur Form und Größe der Batterien verändert, sondern auch die Handhabung bei der Sammlung und Entsorgung: Lithium-Akkus können z.B. auf starke Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen reagieren. Besondere Sorgfalt bei der Sammlung der Akkus ist also gefragt. Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten, gefährlichen Reaktionen jedoch weitgehend verhindern.

Gefahren bei Lithiumakkus

Leider werden Lithiumakkus bzw. Lithiumbatterien auch manchmal gemeinsam mit Restmüll entsorgt. Dabei kommt es immer wieder zu Bränden, die auf ein Entsorgungsfahrzeug oder eine Müllsammelstelle übergreifen können. Für Lithiumakkus bestehen deshalb strengere Lager- und Transportvorschriften.

Wohin mit den normalen Batterien?

Diese können überall dort zurückgegeben werden, wo man auch Neue kaufen kann oder auch bei der Problemstoffsammlung (2x jährlich)



Gemeindeblatt
WILDSCHÖNAU
NACHRICHTEN & INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE WILDSCHÖNAU

Erscheinungsplan Gemeindezeitung 2019

Ausgabe Dezember: Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Dienstag, 26. November, 12 Uhr

Der Neubau Kindergarten/Kinderkrippe und der SchulUMbau schreiten voran



Lebensmittel sind zu kostbar für die Tonne!

Warum landen in Tirol jedes Jahr 10,8 kg pro Person im Restmüll? Obwohl man dies mit einfachen Tipps vermeiden kann!

Die Gründe sind so vielfältig wie die Lebensmittel die, oft noch einwandfrei, weggeworfen werden. Man hat zu impulsiv und somit zu viel oder einfach das falsche gekauft. Man wusste nicht, was man noch im Kühlschrank hat, oder man hat die Lebensmittel schlichtweg falsch gelagert. Lebensmittel sind uns anscheinend nicht mehr so kostbar und wichtig wie noch unseren Eltern und Großeltern. Nur so kann der unglaubliche Berg von 8.000 t genießbaren Lebensmitteln, die jährlich im Tiroler Restmüll landen, so groß sein.

Würden Sie Ihr Geld einfach so in den Müll schmeißen? Dabei wäre der Anlass, mit Lebensmitteln sorgsamer umzugehen, schon längst gegeben. Denn wer bewusst einkauft und auf die Lagerung achtet, spart bares Geld. Weggeworfene Lebensmittel belasten nicht nur die Umwelt – sie sind auch unnötige Ausgaben, die ein Loch in die Haushaltskasse machen – bei bewusstem Umgang kann ein Haushalt leicht € 300,- im Jahr sparen.

Seit bereits zwei Jahren engagiert sich die Abfallwirtschaft Tirol Mitte mit der Aktion „Lebensmittel sind kostbar“ für weniger Lebensmittel im Abfall. Zur Zeit sind die Umweltberaterinnen in den Volk- und Mittelschulen unterwegs, um den SchülerInnen die Problematik auf spielerische bzw. multimediale Art und Weise näher zu bringen und Handlungsalternativen aufzuzeigen (mehr Informationen auf www.atm-online.at).

Die besten Tipps um Lebensmittelabfälle zu vermeiden:

Tipp 1: Planen lohnt sich! Erstellen Sie bereits zu Hause einen Einkaufszettel! Werfen Sie vor dem Einkauf einen Blick auf Ihre Vorräte und ergänze Sie diese sinnvoll. Hilfreich ist es außerdem, nach dem Prinzip „first in, first out“ zu handeln. Die Lebensmittel die ich als erstes gekauft habe, muss ich auch als erstes verbrauchen. So verliert man den Überblick nicht so leicht und schmeißt letzten Endes weniger Lebensmittel weg!

Tipp 2: Haltbarkeitsdatum Gleich vorweg: Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist nicht gleich dem Verbrauchsdatum! Viele Lebensmittel können auch noch danach verzehrt und verarbeitet werden. Vertrauen Sie Ihrem eigenen Sinnesorganen und riechen, schauen und kosten Sie! Werfen Sie nicht alleine auf Grund des Datums Lebensmittel weg.

Tipp 3: Richtige Lagerung hält Lebensmittel frisch Jede Lebensmittelart hat ihren speziellen Lagerungsplatz, der nicht immer richtig gewählt wird. Wichtigster Lagerort von frischen Lebensmitteln ist der Kühlschrank. Fleisch, Wurst und Fisch gehören in den unteren Bereich, Milchprodukte darüber, auf die oberste Ablage Käse, Marmelade und Rest-In, Obst und Gemüse gehören ins Gemüsefach. Doch nicht alle Lebensmittel mögen's kalt. Kartoffeln, Tomaten, Bananen, Brot und Speiseöle gehören nicht in den Kühlschrank! Weitere Tipps finden Sie auf unserer WebSite.

Tipp 4: Sofort einräumen und gut verpacken Räumen Sie – v.a. im Sommer – ihre Lebensmittel nach dem Einkauf sofort ein. Einfache Verpackungen schützen die Lebensmittel vor dem Austrocknen und vor Geschmacksveränderungen und halten außerdem lästige Vorratsschädlinge fern. Eine kleine Investition in gute Vorratsbehälter rechnet sich somit schnell!

Tipp 5: Restl verwerten – spart Abfall, Zeit und Geld Jeder kennt das – zu viel Nudeln gekocht, der Sugo würde noch für eine weitere Familie reichen,... frieren Sie selbst kleine Mengen ein (z.B. übrig gebliebenen Sauerrahm in Eiswürfelbehälter einfrieren und portionsweise verwenden) und stöbern Sie auf der WebSite nach Restlrezepten und weiteren Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen (www.lebensmittel-sind-kostbar.at)



15. Krautingerwoche im Genuss- und Kulturherbst war ein voller Erfolg

In der Krautingerwoche ging es wieder einmal nicht nur um die kulinarischen Genüsse rund um die Rübe, sondern auch der kulturelle Genuss kam nicht zu kurz.

Eröffnet wurde der Genuss- und Kulturherbst heuer erstmals mit dem **Weisenbläser-Treffen „Über's Joch ummi schaug'n“**, das dazu eigens in den Herbst verlegt wurde. Musikantinnen und Musikanten aus Nah und Fern ließen alten Weisen rund um den Schatzberg erklingen, dazu eine Abordnung der Heimatbühne Wildschönau die das „Lied der Kaiserin“ zum Besten gab.



Eine Woche später wurde im Bergbauernmuseum „z'Bach“ die **Fotoausstellung „Wildschönau Früher – Heute“ von Elmar Mayr** feierlich eröffnet. Elmar Mayr schöpfte dazu aus dem großen fotografischen Fundus von Vitus Thaler und ergänzte die Auswahl mit aktuellen Fotografien. Unglaublich was sich in der Wildschönau in den letzten Jahrzehnten alles verändert hat... Die Ausstellung konnten bis Ende der Woche bestaunt werden.



Am 3. Oktober 2019 gastierte der brillante **Gitarrist Manuel Randi** gemeinsam mit Marco Stagni im Bergbauernmuseum „z'Bach“. Die Zuhörer im komplett ausverkauften Tenn des Museums waren begeistert von der Vielseitigkeit und dem Können der beiden Musiker.



Foto: Mario Eder

Sabine Gruber und Bernd Schuchter sorgten am Freitag mit einer musikalisch-literarischen Doppelkonferenz für einen unterhaltsamen Abend im Bergbauernmuseum. Bernd Schuchter las aus „Gebrauchsanweisung für Tirol“ und Sabine Gruber sorgte auf ihre einzigartige Weise für die passenden musikalischen Ausritte mit Zither und Gesang.



Mit dem traditionellen Wildschönauer Museumskirchtag wurde die heurige Krautingerwoche am Sonntag feierlich beendet. Gestaltet wurde der Kirchtag wieder von den heimischen Vereinen: der BMK Niederau, den SturmLödnern, der Landjugend und den Bäuerinnen des Gebietes Wildschönau, den Auffacher Bäuerinnen, den fleißigen Köchinnen in der Museums-Kuchl und natürlich den Krautinger-Bauern.



Nach der Verkostung durch die hochkarätige Jury am Vormittag, wurde am Nachmittag im Tenn des Museums der „Krautinger des Jahres“ prämiert. Vor der Prämierung gab die Heimatbühne Wildschönau noch einen kurzen Ausschnitt aus dem Theaterstück „Der Schnaps der Kaiserin“ zum Besten. Die Auszeichnung für den besten Krautinger ging heuer an die **Familie Gruber, Tiefenthal**, die bereits zum 5. Mal die Prämierung für sich entscheiden konnten. In der Jury war unter anderem LR Hannes Tratter, WSG Trainer Thomas Silberberger, Tirol-Werber Florian Phleps, Gastwirt Alois Rainer zu finden. Sie alle hatten keine leichte Aufgabe, denn die Qualität dieses Schnapses ist mittlerweile legendär, sagte Ulreich Zeni als Oberjuror.



Es war wieder eine sehr gelungene „Genuss- und Kulturherbst“ mit vielen Höhepunkten!

Der Kulturausschuss der Gemeinde bedankt sich bei den vielen interessierten Wildschönauerinnen und Wildschönauern, die in dieser Woche bei den Veranstaltungen begrüßt werden durften.

GR Breitenlechner Thomas
GR Hausberger Michaela, Obfrau
GV Lanner Richard
Kruckenhauser Maria, WANAKU
Lerch Thomas, TVB
Mayr Elmar
Moser Waltraud, Bergbauernmuseum
Weißbacher Susanna



Zum 15. Jubiläum der Krautingerwoche inkl. Prämierung wurde von Gemeinde und Tourismusverband eine neue Broschüre rund um die Rübe erstellt, in der unter anderem alle aktuellen Krautinger-Brenner in der Wildschönau vorgestellt werden. Das Heft liegt im Infobüro des TVB auf und kann kostenlos abgeholt werden.



Lange Nacht der Museen in der Wildschönau

Am 5. Oktober öffneten wieder Museen und Galerien in ganz Österreich ihre Türen für kulturinteressierte Nachtschwärmer und auch in der Wildschönau gab es in dieser Nacht einiges zu erleben. Das 1. Tiroler Holzmuseum in Auffach nimmt bereits seit vielen Jahren an der „Langen Nacht“ teil und hatte auch heuer geöffnet. Über 3000 Schaustücke sind in 59 Holzkammern im 1. Tiroler Holzmuseum ausgestellt und konnten an diesem Abend in gemütlicher Atmosphäre bestaunt werden.

Erstmals war heuer auch das Bergbauernmuseum „z' Bach“ an diesem Abend geöffnet: Dreizehnlindner G'schichten zu hören, alte und neue Bilder der brasilianischen Kolonie zu sehen sowie dazu passende Musik zu hören, versammelte sich am Samstag, 5. Okt. eine

erfreuliche Zahl an Interessierten bei einem unterhaltsamen und informativen Abend im Museum „z' Bach“, wohin der Museumsverein anlässlich der Langen Nacht der Museen eingeladen hatte. Seppö Riedmann wusste wieder einmal wie kein anderer Bescheid - über die Zeit der Auswanderung und die Person des Siedlungsgründers Andreas Thaler. Mehrere Besucher von Treze Tílias berichteten über ihre Eindrücke und Erlebnisse, dazu wurden Bilder von den Anfängen der Besiedlung, aber auch aus heutiger, höchst aktueller Sicht gezeigt. Die Oberauer Musikanten und der Männerchor Oberau umrahmten mit Weisen und Liedern. „Mir frischen Tiroler mit fröhlichem Muat [...] Mir liabn des Roasn, die oanzige Freid, mir hausn und sparn und zoagn a Schneid!“



Seppö Riedmann und Joch Weißbacher – Quelle: Elmar Mayr



Ein doppeltes Plus für alle, die jetzt Heizkostenzuschuss beantragen

Für die kommende Heizperiode 2019/2020 gewährt das Land Tirol für alle Berechtigten einen höheren Heizkostenzuschuss. Diese, für viele sehr wichtige finanzielle Unterstützung, beträgt für die kommende Heizperiode nun 250 Euro und gehört damit zu den höchsten in ganz Österreich. Der Zuschuss soll vor allem verhindern, dass die TirolerInnen in ihren eigenen vier Wänden frieren oder durch den Wärmebedarf in eine finanzielle Notlage geraten.

Eine Antragstellung ist seit dem 1. Juli bis zum 31. Dezember 2019 möglich. Für die Gewährung des Heizkostenzuschusses muss ein Hauptwohnsitz in Tirol vorliegen sowie auf die Einhaltung einer Einkommensobergrenze geachtet werden. Bei BezieherInnen einer laufenden

Mindestsicherung bzw. Grundversorgung ist dieser Zuschuss bereits in den Sozialleistungen enthalten und es kann damit kein weiterer Antrag gestellt werden. Nähere Informationen erhalten sie unter: www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss. Neben dieser dringend nötigen finanziellen Hilfe kann auch ein bewusster Umgang mit Energie- und Ressourcen dazu beitragen, in den eigenen vier Wänden Kosten zu sparen. Gleichzeitig wird dabei das Klima geschont – ein doppeltes Plus für alle.

Das Land Tirol bietet mit der Initiative DoppelPlus ein spezielles Energie- & Klimacoaching an, welches für einkommensschwache Haushalte wie Heizkostenzuschuss-, Mindestsicherungs- oder GrundversorgungsbezieherInnen, vollkommen kostenlos ist. Zusätzlich erhalten Haushalte die ein

solches Coaching in Anspruch nehmen, neben den wertvollen, individuell angepassten und praktischen Tipps, ein Starter Paket im Wert von ca. 50 Euro, welches u.a. ein Temperatur- und Luftfeuchtemessgerät und eine LED-Lampe enthält. Durch die nachhaltige Senkung der Haushaltskosten und des Energieverbrauchs wird ein zusätzlicher Beitrag für die Energiestrategie TIROL 2050 energieautonom und den Schutz unseres Klimas geleistet.

Anmeldungen für ein kostenloses Energie- und Klimacoaching von DoppelPlus bei Ihnen zu Hause bitte telefonisch unter +43 699 16198337 oder per E-Mail an kontakt@doppelplus.tirol.

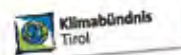
Wussten Sie, dass... eine LED-Lampe im Vergleich zur Glühbirne bei einer mittleren Brenndauer von 4h pro



Vorteile nützen.
Klima schützen.



Tag mehr als 10 Euro im Jahr einspart.
eine Minute pro Tag kürzer duschen ca. 20 Euro pro Person und Jahr einspart.
ein Grad weniger Raumtemperatur Ihre Heizkosten im Jahr um bis zu 6% senken kann.
Sie durch richtiges Lüften nicht nur Ihr Raumklima verbessern, sondern auch Ihre Energiekosten senken können.
Die ehrenamtlichen Energie- & Klimacoachs der Initiative DoppelPlus helfen Ihnen dabei, diese und weitere Dinge in Ihren Alltag einzubauen um davon zu profitieren, nicht nur finanziell, sondern auch im Bereich Ihrer und unser aller Lebensqualität.



Unser Tagesvater in der Niederau betreut auch samstags!

unkonventionell – liebevoll - professionell

Betreuung für Kinder von 0 bis 14 Jahren
Montag bis Samstag von 6 bis 20 Uhr möglich
auch während der Schulferien - € 3,00 pro Stunde

Tagesmütter Bezirk Kitzbühel
Hornweg 20, 6370 Kitzbühel

Telefon: 05356/75 280
tagesmuetter@sozialsprengel-kaj.at
www.sozialsprengel-kaj.at



SoWi-Fachpreise 2019 verliehen

Am 5. September 2019 haben die Fakultät für Betriebswirtschaft, die Fakultät für Politische und Soziale Wissenschaften und die Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik erstmals die SOWI-Fachpreise für herausragende vorwissenschaftliche Arbeiten verliehen.

In den drei Fachbereichen wurden jeweils drei Abschlussarbeiten ausgezeichnet. Die prämierten Arbeiten sind junge wissenschaftliche Arbeiten, die sich allesamt mit gesellschaftlich höchst relevanten Fragestellungen beschäftigen. Mit der jährlichen Vergabe der SOWI-Fachpreise sollen bereits in der Schule erbrachte außergewöhnliche Leistungen anerkannt werden

Die diesjährigen Preise gingen an: **BHAK Wörgl**, **BHAK Feldkirch**, **BHAK Reutte**, **Bundesgymnasium Lustenau**, **Bundes-**

realgymnasium Kufstein, **Villa Blanka** (2 Preise), **BHAK Imst** und **BHAK Innsbruck**.

Sara Bellus, **Martina Gasteiger**, **Melanie Goßner** und **Christina Thraier** (Betreuer

Mag.Karl-Heinz Gröller) holten mit dem Thema „Kundenbeeinflussung und Manipulation am Markt“ den 1. Preis.

Mit dieser Arbeit erreichten sie auch bei der **BTV Marketing Trophy 2019** den 6. Platz.



Die Oberauerin Sara Bellus 3. von rechts

INFORMATIV – AKTUELL – INTERESSANT
www.wildschoenau.gv.at



DIE HOMEPAGE DER
GEMEINDE WILDSCHÖNAU

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Im Gemeindeamt erhältlich:



Der Drache von Wildschönau € 19,80



Streifzüge durch die Geschichte der Wildschönau € 45,00



Dreizehnlinden € 18,00

Außerdem hätten wir noch zauberhafte Münzen im Angebot:



„800 Jahre Wildschönau“
Sterlingsilber 925/0000
30 mm DM, ca. 9,8 g
limitierte Auflage,
inkl. Etui € 29,90

POLIZEI

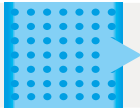
KRIMINALPRÄVENTION

Polizei warnt vor Betrugsmasche: Anrufe durch falsche Polizisten, die den Unfall eines nahen Angehörigen vortäuschen und Geld fordern.

Die Masche ist nicht neu: Die Telefonbetrüger suchen Rufnummern und Namen aus dem Telefonbuch, rufen - meist am Festnetz - an und geben sich als Polizeibeamte / Kriminalbeamte aus. Sie behaupten, dass ein naher Angehöriger (z.B.Tochter) in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt und nun in Haft sei. Unter dem Vorwand, dass die Versicherung abgelaufen wäre, fordern die dreisten Täter die sofortige Bezahlung eines größeren Geldbetrages als angebliche Kaution. Zur Untermauerung ihrer „Geschichte“ sind teilweise weinerliche Frauenstimmen, bei denen es sich angeblich um die „inhaftierte Angehörige“ handeln soll, am Telefon zu hören.

Tipps der Kriminalprävention:

- Ignorieren Sie derartige Anrufe, brechen Sie die Gespräche ab.
- Gehen Sie auf keine Geldforderungen ein.
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei



Tourismusverband

Tiroler Bergadvent im Museum „z'Bach“



Auch heuer laden der TVB, der Sozialsprengel, die Frauenschichten der Wildschönau, die Thierbacher Bäuerinnen, die Landjugend Oberau, die Sturmlieder und viele Standlbetreiber zum Tiroler Bergadvent.

Samstag, 30. November
11.00 bis 16.30 Uhr
Bergadvent im Museum
Musikalische Gestaltung durch Ensembles der NMMS Wildschönau.

17.30 und 20.00 Uhr
Adventsingen mit hochkarätigen Volksmusik- und Singgruppen.

Mit dabei sind die Alpbacher Bläser, Zeitlang Gsang aus Bayern und Salzburg, der Männerchor Niederau, Tiroler Wechselsaitige, Anklöpfler. Durch das Programm führt Joch Weißbacher.

Restkarten gibt es im TVB nur im Vorverkauf!

Sonntag, 01. Dezember
12.00 bis 18.00 Uhr
Bergadvent im Museum
Musikalische Gestaltung durch eine „Bläsergruppe der BMK Mühlthal“
17.00 Uhr Anklöpfler



Samstag, 07. Dezember
12.00 bis 18.00 Uhr
Bergadvent im Museum
Musikalische Gestaltung durch die „Oberauer Weisenbläser“
17.00 Uhr Anklöpfler



Sonntag, 08. Dezember
12.00 bis 18.00 Uhr
Bergadvent im Museum
Musikalische Gestaltung durch Weisenbläser
17.00 Uhr Anklöpfler



Winterstart der Bergbahnen am 06. Dezember, Skiopening vom 13.–15. Dezember mit Topangeboten

Der Start in den Winter erfolgt bereits am 06. Dezember. Gefeierte wird vom 13. bis 15. Dezember mit einem „gemütlichen“ Skiopening. Am Freitag beim Openingswochenende findet wieder das Musikanteradl in Auffach statt. Samstag und Sonntag gibt's Livemusik in verschiedenen Hütten am Schatzberg und an der Talstation. Dazu

kommen Gratis-Skitests von Ski-Auffach und ein schönes Gewinnspiel und jede Menge Spaß. Skibus und Nightliner sind am Opening-Wochenende auch im Einsatz.

Infos zu den sehr attraktiven Skiopeningpauschalen inkl. Skipass und dem Programm gibt's bei:
www.wildschoenau.com

Weitere Adventveranstaltungen:

Samstag, 30. Nov., 17 Uhr: Adventeinläuten mit den Oberauer Weisenbläsern und den Anklöpflern um 18 Uhr. Warme Getränke und Weihnachtsbäckereien für einen guten Zweck.

Sonntag, 08. Dez., 19 Uhr: „Juche und umadam“ – Singen und Musizieren zur Vorweihnachtszeit in der Pfarrkirche Oberau mit vielen Wildschönauer Mitwirkenden: Kirchenchor Oberau, Männerchor Oberau, Oberauer Weisenbläser, Klarinettduo aus Thierbach, Johanna Marksteiner / Harfe, Herbergsucher, Anklöpfler, Josef Mayr / Orgel. Eintritt freiwillige Spenden.

Samstag, 14. Dez., 16–19 Uhr: 16. Auffacher Musikantenadvent mit verschiedenen Bläsergruppen, Anklöpflern und Hirtenspiel der Volksschule Auffach. Außerdem Zillertaler Krapfen, Kastanien, Glühwein und Christbaumverkauf beim Musikpavillon Auffach.

Samstag, 21. Dez., 16 Uhr: 4. Lichterreise Thierbach. Weihnachtsprogramm vom Verein Wanaku beim Gasthof Sollererwirt in Thierbach. Mit Mitmach-Weihnachtsspiel rund um den Thierbacher Kogl und „Die Herren Wunderlich“ mit dem Programm „Wunderliche Weihnachten“ ab 19 Uhr.

„Lehrling des Monats Juli 2019“ heißt Carmen Stadler

Lehrling in der SPAR-Zentrale in Wörgl von Bildungs- und Arbeitslandesrätin Beate Palfrader ausgezeichnet

Der „Lehrling des Monats Juli 2019“ heißt Carmen Stadler, kommt aus Auffach und absolviert eine Lehre zur Bürokauffrau im dritten Lehrjahr bei der SPAR Österreichische Warenhandels-Aktiengesellschaft in Wörgl. Bildungs- und Arbeitslandesrätin Beate Palfrader überreichte bei einem Besuch in der SPAR-Zentrale persönlich die Auszeichnung an den engagierten Lehrling. „Ich freue mich immer wieder aufs Neue, wenn ich im Rahmen der Lehrlingsauszeichnung des Landes Tirol so tüchtige junge Leute wie Carmen Stadler kennenlernen darf. Tirol braucht so engagierte Fachkräfte, um als attraktiver Bildungs- und Wirtschaftsstandort auch in Zukunft an vorderster Stelle zu stehen“, erklärte LRin Palfrader bei der Auszeichnungsfeier

in der SPAR-Zentrale. „Mit dieser Auszeichnung holt das Land Tirol bewusst die besten Lehrlinge vor den Vorhang, um ihnen unsere Wertschätzung zu zeigen und die Bedeutung ihrer Leistungen für Tirol und die Gesellschaft hervorzuheben.“

Carmens breite Weiterbildungspalette

Carmen hat die zweite Fachklasse mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Vom Betrieb wurde sie besonders für ihre Verlässlichkeit, Kollegialität, Pünktlichkeit und ihren Fleiß gelobt. Sie absolvierte in ihrer jungen Karriere bereits zahlreiche innerbetriebliche Weiterbildungen – und zwar vom Lehrlingsseminar über „Social Media“ sowie „Kommunikationstraining“ bis zur Fortbildung „Lohn- und Gehaltsverrechnung“. Zudem

legte sie noch die SPAR-Juniorinnen-Verkäuferprüfung ab. Im Jahr 2018 war sie Lehrlingssprecherin in der SPAR Zentrale Wörgl und nahm am Lehrlingsprojekt „10 Jahre SPAR Vital“ teil.

Kinderlieb, musikalisch und sportlich

Carmen Stadler übernimmt im Familienkreis gerne das

Babysitten und zählt in ihrer Freizeit wandern, rodeln, schwimmen, zeichnen und lesen zu ihren Hobbies. Besonders engagiert zeigt sie sich aber auch als Mitglied der Landjugend Oberau, der Schützengilde Wildschönau und der Bundesmusikkapelle Mühlthal, in der sie die Querflöte spielt.



**Ich muss mich erst
mal neu orientieren.**

jeden Montag

8:30 - 12:00 und 13:00 - 16:30 Uhr

in der Arbeiterkammer Kufstein

bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.
Information und Beratung · für Erwachsene · tirolweit · kostenlos
T 0512/56 27 01-40 · bildungsinfo@amg-tirol.at · www.bildungsinfo-tirol.at · www.facebook.com/bildungsinfo



Malerei Hofer gratuliert

Malerei Hofer gratuliert seinen Mitarbeitern für ihre Leistungen und Auszeichnungen:

- Christina Thaler – zur Malermeisterin
- Sandra Hofer – Kaufmännischer Unternehmer
- Lukas Salzer – ausgezeichnete Erfolg der 3. Berufsschulklasse



FLIESEN . PLATTEN . MOSAIK . NATURSTEIN

Wildschönau • Tel. +43 (0) 660 / 14 85 0 66 • www.fliesenklopper.at

Veranstaltungstermine WANAKU

hier einige Termine aus unserem Programm:

KRIMIFEST TIROL

Lesung Judith Merchant
Mittwoch, 23. Oktober 2019
Sollererwirt Thierbach
19.30 Uhr

KLIMA – WETTER IM NATURRAUM

Vortrag mit Dr. Wolfgang Gurgiser
Donnerstag, 7. November
Volksschule Oberau

FEINSPITZ & VERNISSAGE mit KERSTIN STOCKER

...präsentiert musikalische Feinheiten, Swing, Chanson, Wienerlied sowie Tiroler Volksmusik. Der besondere Musikgenuss – herzlich interpretiert von Kathrin Witschnig, Steffi Holaus, Adi Hollaus
Samstag, 16. November 2019
Baubauernmuseum z' Bach
Ab 19.00 Uhr

4. THIERBACHER LICHTERREISE

Mehr Romantik geht nicht!
Samstag, 21. Dezember 2019
Thierbach
Ab 16.00 – Programm
20.00 Uhr – „Die Herren Wunderlich“
„Wunderliche Weihnachten“
Tenöre in der Weihnachtszeit
Lieder zur Adventszeit, mal etwas feierlicher, mal etwas humorvoller, aber auf alle Fälle, „Wunderlich“ !



Was wir Dir bieten:

- Gute Entlohnung über KV
- Moderner Arbeitsplatz mit netten Gästen
- Fixe Dienstpläne mit Rücksicht auf freie Tage, Urlaub
- Leckeres Essen & Kaffee inklusive 😊

KELLNER/IN

FRÜHSTÜCKSKELLNER/IN

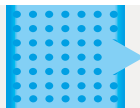
REZEPTIONIST/IN

Alle Stellen in Voll-, Teilzeit oder aushilfsweise möglich.

Wir freuen uns auf Dich!

haflingerhof.at/jobs oder 05339 8810 (Felix)





Sozial- und Gesundheitssprenzel Wildschönau

Danke

Wir dürfen uns von Herzen bedanken bei ...

- allen, die uns immer wieder Geld- und Sachspenden zukommen lassen

Turnen und Tanzen

Dem Sozialsprengel ist neben seinen vielen anderen Aufgaben stets die Gesundheit der Bevölkerung ein besonderes Anliegen. Gerade in den fortgeschrittenen Lebensjahren vergessen viele Menschen, wie wichtig es ist, seinen Körper fit und aktiv zu halten. Dabei fördert Bewegung nicht nur das Wohlfühlgefühl, sondern kann auch vorzeitige körperliche und geistige Alterserscheinungen vermindern. Durch abwechslungsreiche und altersgerechte Übungen soll die Beweglichkeit erhalten bleiben.

Nach der Sommerpause bietet der Sozialsprengel wieder zahlreiche Möglichkeiten an,

sich durch sportliche Aktivität fit zu halten - „Fit mit 50“, „Fit mit 60“, „Rückenfitness“ und „Tanz einfach mit“.

Fit mit 60 im Kindergarten Oberau jeden Montag von 16 bis 17 Uhr

Fit mit 50 im Kindergarten Oberau jeden Montag von 17:10 bis 18:10 Uhr

Fit mit 60 in der Volksschule Auffach jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr

Rückenfitness in der Volksschule Auffach jeden Dienstag von 19 bis 20 Uhr

Tanz einfach mit in der Volksschule Oberau jeden Donnerstag von 17 bis 18:30 Uhr, ab November vom 16 bis 17:30 Uhr

Die Kurse werden von Frau Christl Hohlrieder geleitet und das Programm „Tanz einfach mit“ von Frau Maria Kostenzer.

Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Kalender 2020

Frau Pam Schellhorn hat auch heuer wieder einen Kalender zum „Schmunzeln“ kreiert. Erfolge, die eine Zeichentherapie bei einigen Klienten erbrachten, haben Frau Schellhorn inspiriert, diesen humorvollen Kalender zu gestalten. Sie hofft, dadurch viele

Betrachter zu erheitern und zu erfreuen.

Der Kalender ist erhältlich beim Sozialsprengel, bei Banken, Ärzten, einigen Hotels und Geschäften. Der Verkaufserlös kommt sozialen Zwecken zu Gute.

Vorstand des Sozialsprengels

Die Säule des Sozialsprengels ist der Vorstand. Bei den vierteljährlichen Sitzungen werden wichtige Entscheidungen getroffen, z.B. Personelles, Finanzielles, usw. Die Personen im Vorstand stellen ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung. Es sind tätig: Sabine Bachmann (Obfrau), Lilly Staudigl (Ob-

frau-Stellvertretung), Elisabeth Gwiggner (Kassier), Klaus Kittinger (Kassier-Stellvertreter), Maria Sigl (Schriftführer) und Sabine Sandbichler (Schriftführer-Stellvertreter). Weitere Vorstandsmitglieder im erweiterten Ausschuss: Dr. Michael Bachmann, Otto Astl und Evi Seisl.

WIR SUCHEN ENGAGIERTE MITARBEITER...

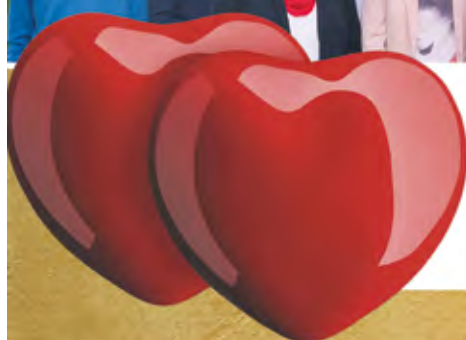
Zur Verstärkung unseres Teams in der Hauskrankenpflege suchen wir ab sofort eine(n) Pflegehelfer bzw. Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger oder Pflegeassistent

Stellenanforderung:

- Entsprechende Ausbildung
- Berufserfahrung von Vorteil
- eigenständiges Arbeiten
- hohe soziale Kompetenz, Flexibilität und Teamorientierung



Die Anstellung erfolgt im Ausmaß von 10-30 Std./Woche, Entlohnung lt. BAGS-Kollektivvertrag. Bewerbungen bitte an den Sozialsprengel Wildschönau unter Tel. +43 (0) 5339 8759 oder an sozialsprengel.wildschoenau@aon.at



Der Sozial- und Gesundheitsprengel Wildschönau ist ein ständig wachsender, zukunftsorientierter und gemeinnütziger Verein. Unsere 20 motivierten und qualifizierten Mitarbeiter/innen garantieren seit mehr als 25 Jahren die Qualität und den hohen Standard unserer Dienstleistungen.

Unser Motto, Menschen mit Wertschätzung und Respekt zu begegnen, ist uns jeden Tag aufs Neue Auftrag und Herausforderung.

Aus unserem Wohn- und Pflegeheim

Grillfeier im Wohn- und Pflegeheim



So ein Grillfest im Wohn- und Pflegeheim hat es in sich. Für Bewohner und Personal eine Abwechslung im Alltag. Salate, Saucen, Würstel und verschiedene Fleischsorten werden von unserem Küchenteam vorbereitet und ja keine Schonkost, lieber einen Krautinger als Nachspeise.



Musikanten spielt's auf, heut sind wir wieder Jung. Allgemein: Unsere Ausflüge haben wieder begonnen, jeweils Dienstag starten Ehrenamtliche und Bewohner begleitet von unseren Busfahrern und einer Pflegeperson als Betreuung. Danke, euch allen für den großartigen Einsatz.



Die Schmalznudeln mit Fisolen Suppe im Museum waren sehr gut, da wurde am nächsten Tag noch geschwärmt davon. Schöner Michael und Waltraud, ihr habt extra gute Grillwürstel. Gasthaus Schönanger für die herzliche Bewirtung. Danke für die Einladungen! Unserer Praktikantin Jasmin

Schöner, die uns in den letzten 5 Wochen sehr unterstützt hat, ein ganz besonderes Danke. Momentan ist es nicht zum Kachelofenheizen, aber die Zeit kommt bald wieder. Danke an Wohndesign ,Tischlerei Silberberger Stefan für das, seit Jahren spendierte Heizmaterial.

Neuer Zivildienstler



Neu in unserem Team, Zivildienstler Johannes Gwiggner. Mein Name ist Johannes Gwiggner und ich bin bis März 2020 Zivildienstler im Wohn- und Pflegeheim Wildschönau. Nach meiner Ausbildung zum Koch

habe ich in der Tourismusschule in St. Johann i. T. maturiert und studiere derzeit Jus in Innsbruck.

Ich habe mich für den Zivildienst in unserem Wohn- und Pflegeheim entschieden, da ich diese Zeit möglichst sinnvoll nutzen wollte.

Meine Aufgabe im Wohnheim ist es die Bewohner im Alltag zu unterstützen. Daraus entstehen oftmals interessante Gespräche, ob beim Spazierengehen, Kartenspielen oder beim gemeinsamen Essen. Ich bin überzeugt, dass die kommenden Monate für mich eine wertvolle Bereicherung sind und kann es jedem empfehlen diese Lebenserfahrung einmal selbst zu machen.



Chefkoch Georg U. und Lehrling Andreas W. beim Grillen.

Wir dürfen gratulieren, unserem Küchenchef Georg zur bestandenen Lehrlingsausbilder Prüfung. Andreas Wernig hat das 2. Lehrjahr mit gutem Erfolg abgeschlossen. Die Küche hat auch dieses Jahr wieder eine Auszeichnung vom Land Tirol, für die Verarbeitung Regionaler Produkte aus der Tiroler Landwirtschaft bekommen.



Vorsorgedialog Tirol im Wohn- und Pflegeheim Wildschönau

Seit 2019 bietet das Wohn- und Pflegeheim Wildschönau allen Bewohnerinnen und Bewohnern den Vorsorgedialog Tirol an. Möglich wurde dies durch das Projekt Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim (HPCPH). Im Rahmen dieses Projektes fand am 4. Juli 2019 der Vorsorgedialog Workshop statt. Zehn Pflegepersonen des Wohn- und Pflegeheimes und die Hausärzte Dr. Robert Mair, Dr. Georg Reinisch und Dr. Ingo Soraruf nahmen daran teil. Dr. Ursula Glaser-Schuiener und DGKP Barbara Kleissl, MBA von der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft gestalteten den Workshop (Bild).

Der Vorsorgedialog ist ein Gespräch mit der Bewohnerin bzw. dem Bewohner, einer Pflegeperson, der betreuenden Hausärztin oder dem Hausarzt und einer Vertrauensperson. Das Gespräch findet rund vier bis acht Wochen nach dem Heimeinzug auf Wunsch der Bewohnerin oder des Bewohners statt.¹ Im Gespräch stehen die Bedürfnisse der Bewohnerin bzw. des Bewohners im Mittelpunkt. Der Wille, die Wünsche und Vorstellungen für ein gutes Leben im Wohn- und Pflegeheim und in Bezug auf die letzte Lebensphase werden

im Gespräch erhoben.¹ In Krisensituationen oder bei schwierigen Entscheidungen am Lebensende kann durch den Vorsorgedialog im Sinne der Bewohnerin oder des Bewohners gehandelt und entschieden werden. Der Vorsorgedialog gilt als eine Art „andere Patientenverfügung“ mit hoher Verbindlichkeit. „Der Vorsorgedialog ist im neuen Erwachsenenschutzgesetz (§239 Abs. 2, ABGB) verankert, das am 1.7.2018 in Kraft getreten ist.“¹ Das Gespräch wird dokumentiert und regelmäßig wiederholt. Das Besprochene kann jederzeit von der Bewohnerin bzw. von dem Bewohner widerrufen oder verändert werden. Der gegenwärtige Wille gilt immer.¹ Im Falle eines Krankenhausaufenthaltes wird der verschriftlichte Vorsorgedialog in Kopie dem zuständigen Personal ausgehändigt, damit auch während eines Krankenhausaufenthaltes nach dem Willen der Bewohnerin bzw. des Bewohners gehandelt werden kann. So wird gewährleistet, dass das Selbstbestimmungsrecht an oberster Stelle steht.¹ Ist eine Bewohnerin oder ein Bewohner nicht mehr in der Lage ihren bzw. seinen Willen im Gespräch klar zu äußern,

wird von Angehörigen, Vertrauenspersonen und Pflegepersonen der mutmaßliche Wille erhoben und dokumentiert. In Krisensituationen ist auch der mutmaßliche Wille eine wichtige Entscheidungshilfe und -grundlage für betreuende und helfende Personen.¹

„Der Vorsorgedialog wurde unter der Leitung von Hospiz Österreich mit dem Beirat Hospizkultur und Palliative Care in der Grundversorgung und zahlreichen Expert*innen speziell für die Alten- und Pflegeheime Österreichs entwickelt und von der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft auf die Gegebenheiten Tirols abgestimmt.“²

„Darüber reden ist wichtig. Ihr müsst ja Bescheid wissen und es gibt mir Sicherheit.“ (Marianne Erharter, Bewohnerin des Wohn- und Pflegeheimes Wildschönau)

„Der Vorsorgedialog ermöglicht uns, die uns anvertrauten Bewohnerinnen und Bewohner im letzten Lebensabschnitt noch besser zu betreuen, weil wir bereits frühzeitig ihre Wünsche und Bedürfnisse diesbezüglich kennen.“ (DGKP Karin Weißbacher, Pflegedienstleitung Wohn- und Pflegeheim Wildschönau)

Quellen:

(1) Dachverband HOSPIZ Österreich (2019): VSD Vorsorgedialog® für Alten- und Pflegeheime. Nähere Projektinformationen. Online: <https://www.hospiz.at/fachwelt/vorsorgedialog/> [abgerufen am 10.09.2019].

(2) Tiroler Hospiz Gemeinschaft (2019): Vorsorgedialog Tirol für Alten- und Pflegeheime. Information für Bewohner*innen, An- und Zugehörige

Text und Foto: Anna Kerer



Unser Arbeitsplatz im Wohn- und Pflegeheim



Gabi Sollerer mit Katze Murlu, im Hintergrund die Schusterwerkstatt von ihrem Mann Toni.

Gabi ist seit 2009 im WPH, machte berufsbegleitend ihre Ausbildung zur Pflegeassistentin in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein. Auf die Frage, warum Gabi im WPH Wildschönau arbeitet, sagt sie: „Weil mi de Leute gern mögen und i de Leute gern mag.“ Kein Tag ist gleich wie der andere, es gibt jeden Tag etwas Neues, etwas Interessantes. Selbständig arbeiten zu können, Zeit zu haben für unsere

Oldies, das schafft Zufriedenheit und ein gutes Gefühl. Die Kollegen sind sehr wichtig, es vergeht kein Nachtdienst ohne einen lieben What's app Gruß von Gabi. Wenn sich morgens um 6.15 Uhr die Pflegepersonen auf einen Ratscher am Balkon treffen und danach gemeinsam den Tag starten, freut man sich über die herzliche Begrüßung von Gabi. „Auch wenn ich beim Nachtdienst manchmal davonlaufen möchte, so stressig ist es, sagt

sie. Trotzdem könnte ich den Job nie aufgeben, die schönen Tage überwiegen ja doch.“ Ihr Ehemann Toni, die Katzen, Sudoku Rätsel und Tagesausflüge sind ein guter Ausgleich zur Arbeit. Sich zu Hause gemütlich machen, etwas Gutes kochen und Momente genießen können sind ihr sehr wichtig. „Hoffentlich, sagt Gabi, bleibt mir meine Gesundheit lange erhalten, denn ich mach meine Arbeit gern.“

Fotos und Texte, PA Manuela Moser

Aus der Schule geplaudert

Paul Schneeberger startet als neuer Direktor der NMMS in das Schuljahr 2019/20



Ein wenig später als sonst, startete die Neue Mittelschule Wildschönau in das Schuljahr 2019/2020. Notwendig wurden die „verlängerten“ Ferien durch den Beginn der Umbauarbeiten an der Schule, die in knapp 8 Wochen für heuer abgeschlossen werden konnten. Allen Firmen und Verantwortlichen gebührt dafür großer Dank und Anerkennung, so BGM Hannes Eder bei der Schlussbesprechung.

Es war eine logistische Meisterleistung die hier geboten wurde, darüber ist man sich einig, wengleich dort und noch da einige Nacharbeiten

notwendig sind, die aber den Schulbetrieb in keiner Weise stören werden.

Das Architekturbüro „Kraft-Werk“ aus Innsbruck mit Projektleiter Dipl.Ing. Matthias Fritz hat ganze Arbeit geleistet, „man ist sogar mit den heuer getätigten Arbeiten weiter als geplant“ so Fritz. Dies hat natürlich im Hinblick auf die weiteren Umbaumaßnahmen im kommenden Jahr gewisse Vorteile.

Auch Bauleiter Dipl. Ing. Alois Fuchs ist mit den Arbeiten vollauf zufrieden. Einziger Wehrmutstropfen dabei, das sich kaum heimische Firmen am Projekt beworben haben,

dies dürfte aber in erster Linie des derzeit herrschenden Bau-booms geschuldet sein.

Im Mittelpunkt der umgebauten Schule steht natürlich das neue, helle und Besucherfreundliche Foyer, dies auch für diverse Veranstaltungen genutzt werden kann. Die Eingangsbereiche der Schule wurden an die Seitenfassaden der Schule verlegt, das dient vor allem auch der Sicherheit der Schüler. Im Eingangsbereich im Tiefgeschoss befindet sich auch die Zentral-Garderobe für alle 180 Schüler.

Der gesamt Innenbereich wurde selbstverständlich Behindertengerecht gestaltet, auch ein Lift führt vom Kellerbereich in das oberste Stockwerk der Mittelschule.

Der Umbau an der Schule wird im kommenden Jahr fortgesetzt, den Abschluss bildet der Neubau und Eröffnung des Sporthalle im Jahre 2021. Mit Paul Schneeberger gibt es auch einen neuen Direktor an der Mittelschule. Schneeberger hat bereits im vergangenen Schuljahr die

Schule geleitet, seine offizielle Ernennung erfolgte nun am 1. September 2019.

Der aus Niederau stammende, sehr sportliche Direktor freut sich über seine neue Aufgabe. Er wolle der Schule gemeinsam mit seinem 24 -Frau/ Mann starken Lehrkörper einen eigen Stempel aufdrücken und auch die Möglichkeiten die der Umbau der Schule mit sich bringt, nützen, so Schneeberger. BGM Hannes Eder freut sich über die Bestellung von Paul Schneeberger, und wünscht dem Pädagogen gemeinsam mit Vize-BGM Norbert Moser alles Gute für die Zukunft an der Schule. Zur Zukunft an der VS-Thierbach meint BGM Hannes Eder: „Wir können die Schließung der Volksschule Thierbach leider nicht ausschließen, hier sind wir in einer kritischen Situation das ist uns bewußt, wir werden aber unser Bestmöglichstes tun, dies zu verhindern“. Ob dies gelingt, liegt nicht mehr in den Händen der Gemeindeführung, hier ist das Land am Zug.

Text und Fotos: Toni Silberberger



Logo WiJu:
Casper Schönwies

Wir machen Burger!

Mit diesem Vorsatz machten wir uns am Dienstag, 1.10.2019 gemeinsam mit den Jugendlichen auf den Weg zum Einkauf, um für unsere Burger frische Lebensmittel zu besorgen. Mit Geschick wurde alles vorbereitet, bevor gemeinsam in gemütlicher Runde gegessen wurde.

Mit viel Begeisterung wurden die unterschiedlichsten Kreationen gezaubert. Wir, Stephan und Tina, sind uns nicht sicher, ob nicht so mancher in Zukunft noch viel

mehr Zeit am Herd verbringt. Talent ist auf alle Fälle vorhanden. Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung!

Tina und Stephan vom WiJu





Thaler Josef, Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft zur Tiroler Bergwacht

Am 31.8.2019 wurde der Bergwächter Josef Thaler der Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Wildschönau, im Rahmen eines Kameradschaftsabends der Einsatzstelle Wildschönau im Cafe Moorhof in Oberau, Gemeinde Wildschönau, für seine 50-jährige Mitgliedschaft zur Tiroler Bergwacht geehrt. Die Ehrung mit Übergabe der Urkunde und des Dienstzeichens, sowie einiger Präsenten an den Jubilar, sowie eines Blumenstraußes an die Ehefrau des Geehrten, erfolgten durch den Bezirksleiter Zvonko Karadacic, dem Einsatzstellenleiter Egon Oberhuber und dessen Stellvertreter Franz Hohlrieder. Wir gratulieren herzlich.



v.l. BL Karadacic, Thaler Josef mit Ehefrau Marianna, EL Oberhuber

Foto: BW Dr. Bachmann

Dreizehnlinden

Jahreskonzert 2019 der Musikkapelle Dreizehnlinden / Brasilien

Am 28.09.2019 realisierte die Musikkapelle Dreizehnlinden gemeinsam mit der Jugendmusikkapelle Dreizehnlinden das wohl wichtigste Konzert des Jahres, das „Jahreskonzert“. Die Musikanten konnten sich über einen regelrechten Ansturm auf das Konzert freuen und zählten noch nie so viele Zuhörer wie dieses Jahr! Der Obmann der Musikkapelle, Armindo Ansiliero Junior, begrüßte alle anwesenden Gäste und bedankte sich bei all diesen sowie bei allen Unterstützern im ganzen Jahr. Die Jugendmusikkapelle unter der Leitung von Kplm. Bernhard Moser eröffnete den musikalischen Abend mit einem flotten englischen Marsch und präsentierte noch weiter 4

Marsch, und zwei weitere moderne Stücke. Nach dieser tollen Vorführung der Jungmusikanten fanden die Ehrungen der Musikanten und Musikantinnen der Musikkapelle Dreizehnlinden statt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle erhielten: Astrid Brugger und Conrado Michael Moser die Ehrenmedaille in Silber, für 65 Jahre Mitgliedschaft erhielt Raimund Moser die Ehrenmedaille in Gold sowie eine Urkunde vom LH von Tirol, Günther Platter. Nach den Ehrungen gab es eine 20minütige Pause bevor die Musikkapelle Dreizehnlinden unter der Leitung von Kplm. Markus Astner das neue musikalische Programm 2019 vorstellte.

nen Marsch „Im Tempo unsrer Zeit“ von den Egerländer Musikanten gefolgt von verschiedenen Walzern, Polkas (unter anderem die „Böhmische Liebe“ von Mathias Rauch). Besonders gefallen haben den Zuhörern das Stück „Il Silenzio – Solo für zwei Trompeten, gespielt von Christian Moser und Jaqueline Hartmann sowie die Stücke mit Gesang (Böhmische Liebe, Schau doch nicht auf die Uhr, Sierra Madre und Schürzenjägerzeit) gesungen von Werner und Vinisius Thaler, Peter

Gwiggner, Markus und Sabrina Astner. Nach einem langanhaltenden Applaus für die Musikkapelle bedankte sich der Kplm. Markus Astner bei allen anwesenden Zuhörern, aber vor allem bei seinen Musikanten für die Kameradschaft und den vielen Stunden der gemeinsamen Probenarbeit. Als Zugabe spielten die Musikanten noch den sehr beliebten Marsch „Dem Land Tirol die Treue“ und beendeten damit einen wunderbaren Abend in Dreizehnlinden – dem brasilianischen Tirol.



Sport

Tolle Ranggler-Ergebnisse beim Talfest

Bei der Rangglerversammlung im Zuge des Talfestes in der Oberau konnte der RV Brixental/Wildschönau mehrere Spitzenplatzierungen erreichen. Bei einem außergewöhnlich starken Teilnehmerfeld (96 Athleten) wurden den zahlreichen Zuschauern spannende Wettkämpfe geboten.

Das „Ranggler-Urgestein“ Schoner Michael konnte sich beim Hogmaorbewerb bis ins Finale vorkämpfen und musste sich nur noch dem Alpengcup-Führenden Kendler

Christopher (Saalbach-Hinterglemm) geschlagen geben und sicherte sich den 2. Platz. Sulzenbacher Fritz erreichte den 2. Platz in der allgemeinen Klasse 2; Schoner Andreas holte sich in der allgemeinen Klasse 4 nach einem sehr spannenden Kampf den 3. Platz.

Gastl Stefan wurde seiner Favoritenrolle als amtierender Jugend-Alpenländerkönig gerecht und gewann die Jugendklasse 14 - 16 Jahre.



von links: Sulzenbacher Fritz, Schoner Michael, Schoner Andreas, Gastl Stefan

SCW-Bezirksläufer trainieren im Fit5

Wie schon Jahre zuvor, wird auch heuer wieder für die Bezirksläufer ein intensives Herbsttraining als Vorbereitung auf die kommende Saison durchgeführt. Zur Freude aller wird heuer erstmals im neuen Studio Fit5 von Guido Lang in Oberau trainiert. Guido hat speziell für unsere Läufer ein umfassendes Konzept erarbeitet, dabei wird das Training von Koordination, Mobilität und Muskulatur strategisch und konsequent auf die Ziele der Kids ausgerichtet. Vor allem die zwei Senso-Pro-Geräte, welche Koordinationstraining unter Belastung ermöglichen, erfreuen sich bei

unseren Nachwuchsläufern von größter Beliebtheit. Der SCW möchte sich bei Guido herzlich für sein Entgegenkommen und die professionelle Zusammenarbeit bedanken. Unsere Rennläufer werden auch im Herbst fleißig weitertrainieren, sind topmotiviert und haben jede Menge Spaß im Fit5.

Zur Info:

Am 08. November 2019 um 19.30 Uhr findet die 3-jährige Jahreshauptversammlung des SCW im Hotel Schneeberger statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Ski Heil – Skiclub Wildschönau



Lena, Andreas, Valentina, Mattea, Fitness-Coach Guido und Maria
Foto: SCW/Unterer

Vanessa Stadler wieder Weltmeisterin

Vom 23.8.–25.8.2019 fanden die Int. ISSU Rollenrodel Weltmeisterschaften in Lokve in Kroatien statt. Die Region „Lokve“ ist in der Nähe von Rijeka. Ein spannendes Platzl, um die Weltmeisterschaften der Rollenrodler abzuhalten. Eine schnelle, schwierige Strecke mit vielen Kurven, sie verlangt höchste Konzentration und eine perfekte Fahrweise. Die Wildschönauerin Vanessa Stadler hatte das große Ziel, wieder den Weltmeistertitel in der Damenklasse zu gewinnen, den Sie auch schon 2015 bei der Weltmeisterschaft

in Gmunden in OÖ erringen konnte. Spannend bis zum Schluss waren die insgesamt drei Läufe, bis die Weltmeisterin feststand.

Im ersten Lauf war Vanessa ganz knapp vor den Verfolgerinnen auf dem ersten Platz. die ersten fünf Damen waren innerhalb von 0,52 Sek. Im zweiten Lauf konnte die 2. platzierte Tina Unterberger (OÖ) Vanessa überholen. Am Sonntag wurde der 3. Lauf, das Finale, gefahren. Vanessa konnte mit der schnellsten Zeit aller drei Läufe an diesem Wochenende den Sieg und somit

die Goldmedaille der Damen fixieren. Vanessa gewann vor Tina Unterberger (OÖ) und Riccarda Ruetz (T) die Damenklasse!

Spannend war auch der Teambewerb, indem die schnellste Dame für „Österreich 1“, mit den beiden schnellsten Herren fahren konnte. Acht Teams aus Österreich, Slowenien, Kroatien, Schweiz und Deutschland fuhren um die Goldmedaille bei dieser Weltmeisterschaft. Das Team Österreich 1 mit Vanessa Stadler (T), Schopf Christian (Stmk.) und Michael Scheickl (Stmk.) stand letzt-

endlich am Podest ganz oben und holten auch den Teambewerb in Gold für Österreich. Weltmeister der Herren wurde Michael Scheickl (Stmk.) vor Christian Schopf (Stmk.) und Vizjak Bostjan aus Slowenien.



„Stylische“ Dressen für Wildschönauer Nachwuchskicker

12 nagelneue Dressen gab's kürzlich durch die Firma styleflasher_ für die U11 des FC Wildschönau.

styleflasher zeigt Treffsicherheit bei der Förderung junger Sportler: Mit einer finanziellen Unterstützung von rund 600,- Euro konnten 12 neue Trikots für die jungen Fußballer angekauft werden. Den beiden

styleflasher_ Geschäftsführern Markus Gwiggner & Andreas Adelsberger ist die sportliche Aktivität von Kindern und Jugendlichen sehr wichtig und somit wurde die U11 vom FC Wildschönau mit neuen Trikots ausgestattet. Der FC Raiffeisen Wildschönau bedankt sich bei Markus und Andreas sehr herzlich für das Sponsoring!



Foto: FC Wildschönau/Kühlechner Hans

TC Schatzbergbahn Wildschönau

Nach dem Fixpunkt Clubmeisterschaft und dem Saisonschluss im Oktober des TC Wildschönau hier eine kleine Zusammenfassung der Ergebnisse:

Am 3. und 4. September 2019 wurden auch heuer wieder aus ca. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gewinner der Kinder- und Jugendclubmeisterschaft ermittelt.

Tolle Leistungen wurden von allen gezeigt, jedoch konnten sich dann doch einige Spielerinnen/Spieler gegenüber ihren Gegnerinnen/Gegnern durchsetzen.

Gruppensieger der Kinder- und Jugend-Clubmeisterschaft: Hofer Jakob, Lanner David, Lanner Eva, Margreiter Julian, Winkler Melanie und Stöger Hannes

Clubmeister der Erwachsenen:
Herren Einzel Allgemein:
1. Platz: Hohlrieder Michael
2. Platz: Winkler Alexander

Herren Einzel Senioren:
1. Platz: Reichard Clemens
2. Platz: May Gerhard

Wir gratulieren allen Siegerinnen und Siegern recht herzlich



Auffach

Die BMK Auffach beim Trachtenumzug anlässlich des Oktoberfestes in München

Das alljährlich stattfindende Oktoberfest in München gehört zu einem der größten Volksfeste auf der Welt.

Nach dem Bieranstich am Samstag, 21. September war wohl am Sonntag das größte Ereignis der etwa 7 km lange, farbenprächtige Trachtenumzug durch München Richtung Theresienwiese.

In diesem Jahr waren wieder ca. 9000 teilnehmende Trachtler, Musikkapellen, Schützen- und Volkstanzgruppen u.v.m. aus allen Teilen Deutschlands, aus Österreich, Polen, Serbien, Litauen und der Schweiz dabei.

Und darunter befand sich auch die Bundesmusikkapelle Auffach, die das Privileg hatte sich vor einem Millionenpublikum

zu präsentieren. Der Marsch auf die „Wiesn“ war zwar anstrengend aber einzigartig! Dieser Tag wird den

Auffacher Musikanten und Musikantinnen noch lange in Erinnerung bleiben!

Text und Foto: Christine Margreiter



Niederau

Einladung zum Jubiläumskonzert

Der Chor Vocalis Niederau feiert seinen 20. Geburtstag und lädt aus diesem Grund recht herzlich zu seinem Jubiläumskonzert. Fleißig geprobt wurde bereits, sodass die verbleibenden Wochen ge-

nützt werden können, um den Liedern den letzten Feinschliff zu verleihen.

Wir freuen uns über viele Zuhörerinnen und Zuhörer, die unserer Einladung folgen!



20
Jahre

Das Leben ist kein Wunschkonzert
aber manchmal spielt es dein Lieblinglied!



16. November 2019 um 20:00 Uhr
17. November 2019 um 17:00 Uhr
im Kindergarten Niederau

Aufgrund begrenzter Sitzplätze bitten wir um Reservierung ab November
MO - FR 18:00 - 20:00 Uhr unter der Nummer 0660/43 54 132

Für Speis und Trank ist gesorgt!
Eintritt: Freiwillige Spenden

Für Unfälle wird nicht gehaftet!

Jubiläumskonzert

„daChor“ Niederau berichtet..

Unsere wichtigsten Ereignisse in diesem Sommer waren die Organisation des Pfarrfrühstüppchens und die Teilnahme an drei Dorfabenden, bei denen wir auf das leibliche Wohl der Besucher geschaut haben. Beim Bezirkssingen in Ebbs sorgten wir mit unseren Stimmen und den Tanzschuhen für ausgelassene Stimmung. Derzeit fiebern und proben wir unserem nächsten wichtigen Ziel entgegen, dem Wertungssingen in Südtirol.

Dort erwartet uns ein spannendes Vorsingen unter den wachsamen Ohren der strengen Wertungsrichter. Es kommt uns sehr entgegen, dass unser Ausflug in die „Törggelle“-Zeit fällt, also wird die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Jeder, der gerne Ausflüge macht und dabei noch singen möchte, ist herzlich zu einer Schnupper-Chorprobe jeden Dienstag um 20.00 Uhr in der VS Niederau eingeladen.



Bücherei Niederau

Hits

Was haben die Verfilmung des „Dampfnudel Blues“ von Rita Falk, der Krimi „Schwarzwasser“ von Andreas Föhr und das Spiel „Kakerlakak“ gemeinsam? Bei ersten Überlegungen nur wenig, wirft man jedoch einen Blick auf unsere Hitliste an Ausleihen, sieht das schon anders aus. Diese Titel stehen an erster Stelle, sie zählen also zu den beliebtesten Medien in unseren Reihen. In unserem ausgesuchten Bestand an Romanen und Krimis, Spielen und DVDs sowie den Büchern für unsere kleinsten Leserinnen und Leser ist für jeden etwas dabei! Für all jene, die weniger gern ein Buch in die Hand nehmen, sondern lieber vorgelesen bekommen oder lange Fahrten im Auto mit spannender Lektüre verbringen wollen, sind unsere Hörbücher zu empfehlen. Kommt vorbei und stöbert selbst!

Öffnungszeiten: Di. 16.00–17.30 Uhr, Fr. 18.30–20.00 Uhr



Die Pfarrgemeinde Niederau lädt herzlich zum Festgottesdienst anlässlich des 90. Geburtstages von Altpfarrer KR Alois Mayr ein.

Sonntag, 17. November 2019 um 10.00 Uhr

Oberau

Landjugend Oberau: Im September war einiges los!

„Gott schütze unsere Jugend“ ganz nach diesem Leitgedanken veranstalteten wir am 15. September 2019 eine Bergmesse am Rosskopf. Zahlreiche

Bergsteiger nahmen den Weg auf sich, um bei traumhafter Bergkulisse und Kaiserwetter gemeinsam mit Pfarrer Paul Rauchenschwantner die hei-

lige Messe zu feiern. Anschließend luden wir zur Grillerei auf der Rosskopfhütte ein. Wir bedanken uns bei allen die dabei gewesen sind, vor allem ein großes Dankeschön gilt unserem Herrn Pfarrer Paul, den Weisenbläsern der BMK Oberau und der Familie Riedmann!

Eine Woche später fand das traditionelle Hoamfohrafest gegenüber dem Dorferwirt statt, das heuer erstmals wir veranstalteten. Bei schönstem Herbstwetter und bester Stimmung kamen viele Gäste und Einheimische aus Nah und Fern und bewunderten die geschmückten Kühe, die von

der Alm kamen. Für musikalische Umrahmung sorgten die „Originalen“. Auch für unsere Jüngsten war einiges geboten, egal ob Kinderschminken, Streichelzoo, Nagelstock oder Hüpfburg, für jeden war etwas dabei! Ein besonderer Programmpunkt des Festes war die Versteigerung des 46 Meter hohen Maibaums. Diesbezüglich wollen wir uns auch beim Steigerer Jean-Pierre bedanken und wünschen viel Freude damit!

Auch im Herbst ist wieder einiges geboten: TANZKURS für alle Jungen und Junggebliebenen, nähere Infos folgen!
Klingler Julia, LJ Oberau



**Zweite Chance
für Lieblingsstücke**

Wildschönauer Verkaufs- und Tauschmarkt

Samstag, den 09. November 2019
von 13.00 bis 16.00 Uhr

Verkaufs- und Tauschmarkt

für Baby-, Kinder- und Jugendartikel
im **Mehrzwecksaal** der **Neuen Musik Mittelschule**
in Oberau

Der Schwerpunkt liegt dieses Mal bei Herbst und Winter

(Ski, Skischuhe, Rodeln, Snowboards, Winterbekleidung, Spielsachen, Bücher, Computerspiele und vieles mehr ...) Bitte keine Trödelsachen!

Anmeldung bei **Sabine Spöck – Tel. 0650 / 8884334**

Es sind nur 15 Stände vorhanden, also schnell melden! Kinder dürfen nur durch ihre Eltern angemeldet werden. Für Kaffee und Kuchen sorgt der Kirchenchor Oberau. Unsere Katha ist auch wieder dabei und verschönert die Kinder mit Tattoos!

JUCHE UND UMADUM

lautet das Motto für das vorweihnachtliche Singen und Musizieren in der Pfarrkirche Oberau am Sonntag, 8. Dez. 2019 um 19.00 Uhr

Katholisches Bildungswerk und Männerchor Oberau laden ein zu einer besinnlichen Stunde mit Liedern und Musik aus unserer nächsten Umgebung. Bekanntlich ist die Wildschönau auffallend reich an Advent- und Hirtenliedern sowie Bräuchen und Traditionen. Das namensgebende Lied „Juche und umadam“ ward vor fünfzig Jahren bei der Christmette in der Kirche gesungen – schreibt F.F. Kohl, der bedeutendste Tiroler Liederforscher, im Jahre 1899.

Es wirken mit:

Kirchenchor Oberau, Oberauer Weisenbläser, Klarinettenduo aus Thierbach, Johanna Marksteiner – Harfe, Josef Mayr – Orgel, Anklöpfler und der Männerchor Oberau
Eintritt: Freiwillige Spenden

Foto: Elmar Mayr



Wandertag – Kindergarten Oberau

An einem wunderschönen Herbsttag starteten 40 Kinder und ihre Pädagoginnen den ersten Wandertag im neuen Kindergartenjahr. Mit dem Postbus ging es in der Früh nach Auffach zur Schatz-

bergbahn. Nach zwei „Guten Morgen- Liedern“ öffneten sich die Tore zur Gondelbahn, mit der wir bis zur Mittelstation hinaufgebracht wurden. Dort angekommen machten wir eine kleine Wanderung

durch den Wald und erreichten letztendlich den Spielplatz beim Gasthof Koglmoos, wo wir uns auch mit einem Mittagessen stärkten. Ein herzliches Dankeschön für die kostenlose Gondelfahrt und

die Benützung des Spielplatzes. Wir freuen uns schon auf weitere Ausflüge!

Kindergartenleitung
Sabina Haubenwaller



Foto neu: Elmar Mayr

Elternabend für die Firmung

Dienstag, 12. November 2019 um 19.30 Uhr im Medienraum der Volksschule Oberau mit Dr. Josef Pletzer

Kontakt:

KATH. PFARRAMT OBERAU

Kirchen, Oberau 108

6311 Wildschönau

Pfarrer Mag. Paul Rauchenschwandtner

i.A. Evi Widner, Pfarrsekretärin

Tel. / Fax +43 – (0)5339 8102

E-Mail: pfarre.oberau@pfarre.kirchen.net

Homepage: www.pfarrverband-wildschoenau.at

Adventkranzverkauf der Kfb

Am Samstag, den 23. November 2019 um 14.00 Uhr lädt die Frauenschaft Oberau/Mühlital zu einem voradventlichen Nachmittag im Pfarrhof Oberau ein.

Es werden auch Adventgestecke, Keksteller... angeboten.

Auf Euer Kommen freut sich die Kfb Oberau/ Mühlital.



frauen.
leben.
stärken.

Thierbach

Waldtage im Kindergarten Thierbach

Seit 2017 gibt es nun schon unseren Kindergarten in Thierbach. Wir fühlen uns sehr wohl in unseren Räumlichkeiten und in der Natur. Von Anfang an sind wir viel draußen und im Wald gewesen. Ab diesem Kindergartenjahr gibt es jede Woche am Mittwoch einen Waldtag. Egal, bei welchem Wetter, gehen wir wandern und spielen im Wald. Wie bei einer richtigen Waldschule bauen wir Hütten, machen wir Spiele mit Dingen, die die Natur uns bietet, oder ruhen aus und lauschen Lemkes Geschichten und Erzählungen über Wald und Tiere. So macht Schule und Lernen besonders viel Spaß. Am 1. Oktober hat Steffi vom

Verein WANAKU uns und die Kinder von der Volksschule mit auf eine Waldwanderung genommen. So konnten wir das Thema „Wald Natur und Kultur“ direkt im heimischen Wald erleben. Unter fachkundiger Anleitung durften wir selbst nachempfinden wie sich die unterschiedlichsten Waldtiere in ihrem Lebensraum zurechtfinden und was sie wahrnehmen. Wir sind zum Beispiel mit verbundenen Augen wie die blinden Würmer an einer Schnur durch den Wald gelaufen oder haben wie Eichhörnchen Nüsse für den Winter versteckt und versucht, sie tatsächlich auch wiederzufinden. Was für ein Glück für die Eichhörnchen, dass es uns

nicht so gut gelungen ist, und wir doch einige Nüsse zurück gelassen haben. Als Abschluss hat Steffi uns noch eine Wildschönauer Sage erzählt.

Vielen Dank an Steffi für den wunderschönen Vormittag und die tollen Erfahrungen, die wir machen durften.

Lemke Haas-Hartmann



Eine farbige Pracht am Ende des Almsommers

Am 28. September 2019 veranstaltete die Jungbauernschaft/Landjugend Thierbach zum zweiten Mal einen einzigartigen Almbtrieb. Auch wenn dieses Jahr schon am Vormittag mit Regen zu kämpfen war, hat der Verein die Veranstaltung durchgezogen. Pünktlich um ca. 13 Uhr, als das ca. 100 Stück „aufgebüschte“ Almvieh von der Kothkaseralm eintraf, kamen die ersten Sonnenstrahlen zum Vorschein und machten es bei den frischen 12°C

ein wenig gemüthlicher. Am Kirchplatz in Thierbach wurden die Tiere von vielen Einheimischen und Gästen empfangen und konnten dort in der herbstlichen Wiese von den Besuchern einige Zeit besichtigt werden, bevor es zurück in die heimatischen Ställe ging. Für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung mit dem „Ofenbankexpress“ aus Vomp wurde beim „Hoamfährfestl“ bestens besorgt. Das

Glockengeläute der Kühe im Hintergrund und die einmalige Idylle in Thierbach bereiteten einen wunderbaren Abschluss des Festes. Am Abend heizte DJ Danä bei der „Oiwingaparty“ im Feuerwehrhaus Thierbach so richtig ein. Jung & alt trafen noch einmal zusammen, ließen den Almsommer nochmal Revue

passieren und feierten bis in die Morgenstunden. Zum Schluss kann man auf eine gutbesuchte und gelungene Veranstaltung zurückblicken, jetzt zieht der Herbst ein, man kann sagen: „Da Summa is auss!“

Für die JB/LJ Thierbach
Daniela Gruber



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

KFZ
SCHRATTENTHALER
Wildschönau

KFZ-Meister oder KFZ-Techniker

mit abgeschlossener Berufsausbildung und Führerschein.

Bereitschaft zur **deutlichen** KV-Überzahlung bei entsprechender Qualifikation.

Ab Sommer 2020 suchen wir zur weiteren Verstärkung unseres Teams

Lehrling KFZ-Techniker und/oder Lehrling Karosseriebautechnik

Bewerbungen erbeten an:

KFZ-SCHRATTENTHALER, Martin Schrottenthaler

Tegelanger, Auffach 251/1, 6313 Wildschönau

Tel. 05339/2133, Mobil 0664/5430765

kfz-schrottenthaler@aon.at



Skisport

Thaler
Auffach

verleih verkauf service

Dorf Auffach 156
6313 Wildschönau

Tel. 05339 / 8843

Fax. 05339 / 88434

eMail: sport-thaler@aon.at

Suchen

verlässlichen/motivierten

Mitarbeiter / in
(Voll- / Teilzeit)

für Verkauf

WINTER

2019/20

Alpengasthof Schönangeralm

Wir suchen für die
Wintersaison

Jungkoch/köchin

5-Tage-Woche (KEIN ABENDDIENST) und

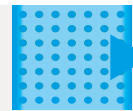
Aushilfskoch/köchin

Bei Interesse bitte Anruf oder E-Mail an:
0043 664 3267616 oder
info@schoenangeralm.at



Verstorben sind

Kerer Johann, Markbachjoch, Niederau 174
Thaler Andreas, Schatzparkweg, Oberau 448/1
Stadler Cornelius, Kirchen, Oberau 400/1
Hörbiger Thomas, Bernau, Auffach 195/2
Haas Markus, Baumgartenweg, Oberau 1
Unterberger Johann, Endfelden, Oberau 88
Kostenzer Helena, Hörbigweg, Thierbach 28
Klingler Margretha, Moosweg, Thierbach 14



Kleinanzeiger

Suchen und Finden im Hochtal

Junge, hüttenerfahrene Familie (2 Erwachsene, 2 Kleinkinder) aus München sucht ab sofort **Berghütte, Bauernhaus, kleines Ferienhaus** o.ä. in der Wildschönau und Umgebung zur ganzjährigen Miete/Pacht als Wochenendhaus. Das Haus sollte mind. 2 Schlafzimmer, Strom sowie fließend Wasser/Bad haben und direkt mit dem Auto erreichbar sein. Sie erreichen uns unter 0049 176/84398301.

Wohnung in Oberau zu vermieten

Erstbezugswohnung, 60 m², bestehend aus Vorraum, Wohnküche, SZ + Bad. Neue Küche vorhanden. Bei Interesse bei Laura und Hannes Dummer melden, Tel. 0650/2636326

Wohnung in Niederau zu vermieten

Vermiete kleine sonnige, ruhige Wohnung mit Balkon (26 m²) in Niederau, Sonnhangweg 1/1.Stock. Die Wohnung wurde 2017 komplett neu renoviert (neue Fenster, Jalousien, Heizkörper, Vinylboden, Küche, Gang). Küche, Bad und Gang sind möbliert. Der Wohn-/Schlafraum ist unmöbliert. Miete inkl. Betriebskosten 450,- Tel. 0676-3412910

Wohnung gesucht

Suchen ab sofort Wohnung, ab 60 m², unmöbliert, Münchner Ehepaar (m.Katze), ebenerdig.
Auskünfte b. Peter Weißbacher, 05339/8110*14

Baugrund gesucht

Bayerisches Paar sucht Baugrund für ein Leben hier in der Wildschönau. Tel. 0049/171/488 8896



Stroh-Mist

„Abgebrannter“ Pferdemist mit 100% Stroh als Einstreu, kein Sägemehl.
Kostenlos zur Selbstabholung beim Haflingerhof!

Einfach anrufen: 05339/8810



Die ARAB GmbH betreibt im Auftrag ihrer beiden Gesellschafter, AWV Wörgl-Kirchbichl u.U. sowie AWV Brixlegg u.U., die Verbandsanlagen und sucht einen:

ELEKTRIKER, BETRIEBSELEKTRIKER für den Standort Kläranlage Kirchbichl

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit beim Betrieb der Abwasserreinigungsanlage und des Kanalnetzes
- Wartung und Instandhaltung der Betriebsanlagen
- Teilnahme am Ruf- und Bereitschaftsdienst

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung und mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Bereitschaft zur Weiterbildung zum Klärfacharbeiter
- Engagement, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit
- Führerschein B; C von Vorteil

Die Entlohnung ist an die Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes angelehnt. Die Einstufung erfolgt gemäß Ausbildung und Berufserfahrung.

Ihre Bewerbung senden Sie mit allen Unterlagen bitte umgehend an:

ARAB GmbH, Klärwerksstrasse 1, 6322 Kirchbichl
E-Mail: ara@arab-kirchbichl.at – Tel.: 05332/88166
www.arab-kirchbichl.at



Impressum:

Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Wildschönau,
6311 Wildschönau,
Kirchen, Oberau 116, E-Mail:
info@wildschoenau.gv.at

Redaktion:
Öffentlichkeitsausschuß
der Gemeinde Wildschönau

Hersteller: Werbeagentur
mg-design, Dorf, Auffach
265, Tel. 05339/2569, E-Mail:
werbeagentur@mg-design.at
Namentlich oder mit Kürzel
gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die
Meinung von Redaktion und
Herausgeber wieder und sind
von der Redaktion nicht in
allen Einzelheiten des Inhalts
und der Tendenz überprüfbar.
Für unverlangte Manuskripte
übernimmt die Schriftlei-
tung keine Verantwortung.
Nachdruck ausschließlich mit
schriftlicher Erlaubnis der
Redaktion.

P.b.b. - Erscheinungs- und
Verlagspostamt 6330 Kufstein.

Copyright: Um urheberrecht-
liche Unannehmlichkeiten zu
vermeiden, weisen wir darauf
hin, dass der Auftraggeber
bzw. Überbringer von Unterla-
gen für Inserate und Textbei-
träge das Urheberrecht für
überlassene Fotos, Vorlagen
udgl. haben muss, und somit
der Hersteller und Heraus-
geber der Wildschönauer
Gemeindezeitung schad- und
klaglos gehalten wird.

Blattlinie: Informationen aus
dem Gemeindegesehen
Gender-Hinweis: Aus Grün-
den der besseren Lesbarkeit
werden in der Wildschönauer
Gemeindezeitung zum Teil
Begriffe wie z.B. „Mitarbeiter“
in der maskulinen Schreibwei-
se verwendet. Grundsätzlich
beziehen sich diese Begriffe
immer auf beide Geschlechter.

Raiffeisen Spartage

28. bis 31. Oktober 2019

**Raiffeisenbank
Wildschönau**



Einladung zum Tag der offenen Tür



Liebe Kunden und Mitglieder,
liebe Wildschönauerinnen und Wildschönauer!

Nach dem Umbau unserer Bankstelle in
Oberau laden wir Euch herzlich ein,
die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.
Mit tollem Rahmenprogramm: Gewinnspiel,
Jubiläums-Münzprägung, Sumsi für Kinder...

**Samstag, 26. Oktober 2019
von 12.00 bis 16.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Was ist los im Hochtal?

Oktober bis Dezember 2019

23.10. 19.30 Uhr	Sollererwirt Thierbach KRIMIFEST TIROL Lesung Judith Merchant	23.11. 14 Uhr	Pfarrhof Oberau Vorweihnachtlicher Advent
07.11.	Volksschule Oberau KLIMA – WETTER IM NATURRAUM Vortrag mit Dr. Wolfgang Gurgiser	30.11. 16 Uhr	Parkplatz Markbachjoch Hexentanz Seon-Pass
09.11. 13–16 Uhr	NMMS Oberau Verkaufs- und Tauschmarkt	30.11. 17 Uhr	Pfarrhof Oberau Adventeinläuten
09.11. 19 Uhr	Auffach Hubertusfeier der Wildschönauer Jägerschaft	30./01.12. und 07./08.12. 12 bis 18 Uhr	Museum „z´Bach“ Tiroler Bergadvent
16.11. ab 19 Uhr	Bergbauernmuseum „z´Bach“ FEINSPITZ & VERNISSAGE mit Kerstin Stocker	13.–15.11.	Auffach Skiopening
16.11. 20 Uhr	Kindergarten Niederau Jubiläumskonzert Chor Vocalis	14.12. 16 Uhr	Musikpavillon Auffach „Auffacher Musikantenadvent“
17.11. 17 Uhr	Kindergarten Niederau Jubiläumskonzert Chor Vocalis	4. THIERBACHER LICHTERREISE ab 20 Uhr „Die Herren Wunderlich“ „Wunderliche Weihnachten“ Tenöre in der Weihnachtszeit	

Laufende Übersicht zu Veranstaltungen in der Wildschönau: **Veranstaltungskalender** www.wildschoenau.info
Nutzt die Möglichkeit eure Veranstaltungen auf www.wildschoenau.info kostenlos zu bewerben!
Letzter Abgabetermin für die nächste Ausgabe (Dezember) ist am **Dienstag, 26. November 2019, 12 Uhr!**

Recyclinghof

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: geschlossen

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Samstag: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist geschlossen.

Tel. 0664/766 36 14

Ärzte / Apotheke

Gemeinschaftspraxis Dr. Robert Mair/Dr. Ingo Soraruf
6311 Wildschönau, Kirchen, Oberau 172, (Wildschönauerhof)
Tel. 05339/200 96 **, E-Mail: info@aerzte-wildschoenau.at,
www.aerzte-wildschoenau.at

Öffnungszeiten:

Montag	9.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	12.30 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.30 Uhr

sowie nach Vereinbarung! Alle Kassen

Dr. med. univ. Georg Reinisch
6313 Wildschönau, Tegelanger, Auffach 237,
Tel. 05339/21 900, E-Mail: praxis@dr-reinisch.at

Ordinationszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Montag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	15.00 - 17.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung! Alle Kassen

Unsere Anlaufstelle bei Fragen zum Thema pflegebedürftige Angehörige:

Case and Caremanagement Dietmar Strobl • Tel.: 0660/2263324 • E-Mail: case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Apotheke Wildschönau

Wildschönauer Straße 39, Niederau,
6314 Wildschönau, Tel.: +43 5339 21 274,
E-Mail: info@apotheke-wildschoenau.at

Neue Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	08.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.15 Uhr
Samstag:	08.00 bis 12.00 Uhr

Wochenendedienste der diensthabenden Ärzte

Dr. Reinisch: 16./17. November 2019, 14./15. Dezember 2019, 04./05./06. Jänner 2020

Dr. Mair/Dr. Soraruf: 12./13.10.2019, 09./10.11.2019, 07./08.12.2019

<http://www.aektiro.at/bereitschaftsdienste>